

JOHANNES ZIMMERMANN

Messianische Texte
aus Qumran

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe*

104

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgegeben von
Martin Hengel und Otfried Hofius

104



Johannes Zimmermann

Messianische Texte aus Qumran

Königliche, priesterliche und prophetische
Messiasvorstellungen in den Schriftfunden
von Qumran

Mohr Siebeck

JOHANNES ZIMMERMANN: geboren 1965 in Dettingen am Albuch; 1986–1992 Studium der evangelischen Theologie in Tübingen, Jerusalem und Erlangen (1992 Erste kirchliche Dienstprüfung); 1992–1995 Promotionsstudium in Straßburg und Tübingen; 1997 Promotion zum Dr. theol., 1995–1998 Vikariat in der württembergischen Landeskirche in Dußlingen (1997 Zweite kirchliche Dienstprüfung), seit 1998 wissenschaftlicher Assistent an der Evang.-theol. Fakultät an der Universität Tübingen (Fachbereich Praktische Theologie).

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme:

Zimmermann, Johannes:

Messianische Texte aus Qumran : königliche, priesterliche und prophetische
Messiasvorstellungen in den Schriftfunden von Qumran / Johannes

Zimmermann. – Tübingen : Mohr Siebeck, 1998

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament : Reihe 2 : 104)

ISBN 3-16-147057-5 978-3-16-157472-6 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 1998 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständigem Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch. in Tübingen gebunden.

ISSN 0340-9570

Für Heike

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung ist die überarbeitete Fassung meiner 1996 unter dem Titel „Messianische Vorstellungen in den Schriftfunden von Qumran“ eingereichten und 1997 von der Evangelisch-theologischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen angenommenen Dissertation.

Bei der Überarbeitung habe ich versucht, neu erschienene Literatur zu berücksichtigen, soweit sie sich für das Thema als relevant erwies. Eine weitergehende Bearbeitung war bei 4Q491 Fr. 11 I nötig.

Schon während meines Studiums hatte ich die Tübinger „Biblische Theologie“ kennen- und schätzengelernet. Als mich mein „Doktorvater“ Prof. Dr. Martin Hengel vor etwa sechs Jahren auf die „messianische“ Fährte setzte, bewies er einmal mehr ein gutes Gespür – es war die Zeit des anbrechenden und von ihm so genannten „Qumranfrühlings“ anfangs der 90er Jahre. Endlich waren alle Texte öffentlich zugänglich! Dadurch wurde es erstmals möglich, ein Gesamtbild der qumranischen Messiaserwartungen zu erstellen – ein Thema, das die neutestamentliche Wissenschaft seit den ersten Schriftfunden vor nunmehr über 50 Jahren bewegt. Ich verbinde mit der Veröffentlichung dieser Arbeit die Hoffnung, daß die hier aufgezeigten traditionsgeschichtlichen Linien, vor allem die Verwurzelung der qumranischen Messiasvorstellungen im Alten Testament, auch für die Erforschung und Auslegung des Neuen Testaments fruchtbar gemacht werden können, insbesondere für die Frage nach der Messianität Jesu.

Prof. Hengel danke ich für alle Förderung während der Promotionszeit, für sein Interesse am Fortgang der Arbeit, für viele Anregungen und für die Erstellung des Erstgutachtens. Prof. Dr. H. Lichtenberger übernahm das Zweitgutachten. Prof. Dr. O. Hofius hat gemeinsam mit Prof. Hengel die Arbeit in die Reihe der wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament aufgenommen.

Für die finanzielle Förderung während der Promotionszeit danke ich dem französischen Staat und der Faculté de Théologie Protestante an der Université des Sciences Humaines in Straßburg, an der ich 1992/93 ein Studienjahr als Stipendiat verbringen durfte; ebenso der Studienstiftung

des deutschen Volkes für das sich daran anschließende Promotionsstipendium.

Neben den bereits genannten und zahlreichen anderen, die nicht alle namentlich genannt werden können, danke ich für Gespräche, Ratschläge und Unterstützung verschiedenster Art Dr. habil. R. Riesner, der mich regelmäßig über Neuerscheinungen informierte, Prof. Dr. H. Gese, Prof. Dr. P. Stuhlmacher, Dr. Th. Pola, Dr. Chr. Weber und Pfr. W. Heide. Dr. F. Avemarie half mir bei der Orientierung in den Rabbinica, Dipl.-theol. Carsten Stock bei den Korrekturen; Herr R. Pflug vom Mohr-Siebeck Verlag betreute mich bei der Erstellung der Druckvorlagen.

Ein weiterer Dank gilt meinen Eltern für ihre Anteilnahme und Unterstützung während meines Studiums, der Promotionszeit und im Vikariat.

Auf dem langen Weg bis zur Fertigstellung dieser Arbeit hat mich meine Frau Heike stets verständnisvoll begleitet, zuletzt half sie beim Korrekturlesen. Als wir uns näher kennenlernten, war ich gerade dabei, mich in das Thema einzuarbeiten. Ihr widme ich dieses Buch.

Dußlingen, in der Trinitatiszeit 1998

Johannes Zimmermann

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Einleitung | 1 |
| 1.1. Die Frage nach der Messianität Jesu und der Entstehung der Christologie | 1 |
| 1.2. Die Frage nach der Messianität und die Qumranschriften | 8 |
| 1.3. Qumran, die Schriftrollen und ihre Erforschung..... | 10 |
| 1.3.1. Allgemeines..... | 10 |
| 1.3.2. Ein neuer „Qumranfrühling“ – Zur Lage der Qumranforschung..... | 13 |
| 1.4. Zum methodischen Vorgehen..... | 15 |
| 1.4.1. Die Textbasis..... | 15 |
| 1.4.2. Zur Terminologie..... | 16 |
| 1.4.3. Zur Unterscheidung von essenischen und nichtessenischen Texten..... | 18 |
| 1.4.4. Zur Darstellung und Auslegung der Texte..... | 21 |
| 2. Die ‚Gesalbten Aarons und Israels‘ | 23 |
| 2.1. ‚Gemeinderegel‘ (1QS) und ‚Gemeinschaftsregel‘ (1QSa)..... | 23 |
| 2.1.1. 1QS 9,11..... | 23 |
| 2.1.2. Neue Evidenz aus 4QS ^a (4Q259)?..... | 25 |
| 2.1.3. 1QSa 2,11–22 – Ein ‚messianisches Mahl‘?..... | 26 |
| 2.1.3.1. Der Text..... | 26 |
| 2.1.3.2. Zur Ergänzung von 1QSa 2, Zeile 11b – 12a..... | 30 |
| 2.1.3.3. Zur Gesamtinterpretation..... | 32 |
| 2.1.3.4. Weitere Folgerungen..... | 34 |
| 2.1.4. Zwischenbilanz..... | 35 |
| 2.2. Die ‚Damaskusschrift‘ (CD und Exemplare aus Qumran) | 36 |
| 2.2.1. CD 12,23–13,1..... | 36 |
| 2.2.2. CD 14,18–19..... | 37 |
| 2.2.3. CD 19, 7–11 (Manuskript B)..... | 38 |
| 2.2.4. CD 19,33–20,1 (Manuskript B)..... | 39 |
| 2.3. ‚Gesalbter‘ oder ‚Gesalbte Aarons und Israels‘? | 40 |
| 3. Herrscherliche und ‚königliche‘ Gesalbtenvorstellungen | 46 |
| 3.1. Einleitung..... | 46 |
| 3.1.1. Alttestamentliche Grundlagen..... | 46 |

| | |
|---|-----|
| 3.2. ‚Fürst der (ganzen) Gemeinde‘ und ‚Sproß Davids‘ | 49 |
| 3.2.1. Einleitung: die Grundlagen der Bezeichnungen..... | 49 |
| 3.2.2. 4Q376 I III – Vorschriften für den ‚Fürsten‘ im Krieg..... | 51 |
| 3.2.3. Die Kriegsregel (1QM 5,1f)..... | 52 |
| 3.2.4. Der Segen für den ‚Fürsten der Gemeinde‘ (1Qsb 5,20ff)..... | 53 |
| 3.2.5. 4Q161 (4QpIsa ^a) – Ein Kommentar zum Propheten Jesaja..... | 59 |
| 3.2.5.1. Einleitung..... | 59 |
| 3.2.5.2. Der Text..... | 60 |
| 3.2.5.3. Auslegung..... | 66 |
| 3.2.5.4. Zur Gesamtinterpretation..... | 70 |
| 3.2.5.5. Zusammenfassung..... | 71 |
| 3.2.6. 4Q285 – Der ‚Fürst‘ und der endzeitliche Krieg | 71 |
| 3.2.6.1. Einleitung..... | 71 |
| 3.2.6.2. 11QBerakot (=11Q14), Fr. 1+2 (= 4Q285 Fr. 1)..... | 73 |
| 3.2.6.3. 4Q285, Fragmente 2+7..... | 78 |
| 3.2.6.4. Fragment 3..... | 82 |
| 3.2.6.5. Fragment 5..... | 83 |
| 3.2.6.6. Fragmente 6+4..... | 88 |
| 3.2.6.7. Fragment 8..... | 91 |
| 3.2.6.8. Fragment 10..... | 92 |
| 3.2.6.9. Zusammenfassung und Ergebnis..... | 93 |
| 3.2.7. ‚Stern und Zepter‘ – CD 7,18–21 | 96 |
| 3.2.8. 4Q174 – Ein ‚Midrasch zur Eschatologie‘ | 99 |
| 3.2.8.1. Einleitung..... | 99 |
| 3.2.8.2. Der Text..... | 100 |
| 3.2.8.3. Zur Auslegung von 4Q174 | 104 |
| 3.2.8.3.1. Zur Schriftauslegung | 104 |
| 3.2.8.3.2. Versuch einer Gliederung von 4Q174 | 106 |
| 3.2.8.3.3. Zur Auslegung der einzelnen Abschnitte..... | 107 |
| 3.2.8.3.4. Dynastieverheißung und ‚Sproß Davids‘ | 110 |
| 3.2.8.4. Zusammenfassung..... | 112 |
| 3.2.9. 4Q252 (ComGen A) – Der ‚Gesalbte der Gerechtigkeit, der Sproß Davids‘ | 113 |
| 3.2.9.1. Einleitung..... | 113 |
| 3.2.9.2. 4Q252 Fr. 1, Spalte V..... | 114 |
| 3.2.9.3. Historische Bezüge? | 120 |
| 3.2.9.4. Der Kontext (4Q252)..... | 121 |
| 3.2.9.5. Zur Gesamtinterpretation..... | 122 |
| 3.2.9.6. 4Q252 und messianische Erwartungen | 124 |
| 3.2.9.7. Zusammenfassung..... | 125 |
| 3.2.10. Zusammenfassung: ‚Fürst der Gemeinde‘ und ‚Sproß Davids‘ | 125 |
| 3.3. 4Q246 – Der ‚Sohn Gottes‘ | 128 |
| 3.3.1. Einleitung..... | 128 |
| 3.3.2. Der Text..... | 129 |
| 3.3.3. Form..... | 134 |
| 3.3.3.1. Gliederung und Struktur..... | 134 |
| 3.3.3.2. Gattung..... | 137 |
| 3.3.4. Auslegung..... | 138 |
| 3.3.5. Der ‚Sohn Gottes‘ | 153 |

| | |
|--|-----|
| 3.3.5.1. Die bisherige Forschung..... | 153 |
| 3.3.5.2. Versuch einer Näherbestimmung..... | 158 |
| 3.3.5.2.1. Parallelstellen zur Verwendung der Bezeichnung ‚Sohn Gottes‘..... | 159 |
| 3.3.5.2.2. Gliederung und Struktur des Textes..... | 161 |
| 3.3.5.2.3. Die Suffixe 3. mask. Sing. in II 4–9..... | 163 |
| 3.3.5.2.4. Traditionsgeschichtliche Verbindungen..... | 164 |
| 3.3.5.2.5. Zur Datierung..... | 168 |
| 3.3.5.2.6. Ausblick ins Neue Testament..... | 168 |
| 3.3.6. Zusammenfassung..... | 169 |
| 3.4. 4Q534 – Der ‚Erwählte Gottes‘..... | 170 |
| 3.4.1. Einleitung..... | 170 |
| 3.4.2. Der Text..... | 171 |
| 3.4.3. Auslegung..... | 176 |
| 3.4.4. Der weitere Text..... | 183 |
| 3.4.5. Gliederung und Form..... | 187 |
| 3.4.6. Der ‚Erwählte Gottes‘..... | 189 |
| 3.4.6.1. Die bisherige Forschung..... | 189 |
| 3.4.6.2. Verwandte Texte und Traditionen..... | 192 |
| 3.4.6.2.1. 4Q186 (4Q Cryptique)..... | 192 |
| 3.4.6.2.2. 4Q561 – „Horoscope araméen“..... | 193 |
| 3.4.6.2.3. Die Geburt Noahs bzw. frühjüdische Geschichten von einer wunderbaren Geburt..... | 194 |
| 3.4.6.2.4. Erwählung / בָּחַר..... | 195 |
| 3.4.6.2.5. Die Bilderreden im äthiopischen Henochbuch..... | 196 |
| 3.4.6.2.6. Die ‚Geburt des Messias‘..... | 199 |
| 3.4.6.2.7. Zwischenbilanz..... | 200 |
| 3.4.6.3. Versuch einer Näherbestimmung..... | 200 |
| 3.4.7. Entstehungszeit und Verfasser..... | 202 |
| 3.4.8. Zusammenfassung..... | 203 |
| 3.4.9. Zusammenfassung: ‚Sohn Gottes‘ und ‚Erwählter Gottes‘..... | 204 |
| 3.5. Weitere, zum Teil unsichere Texte..... | 205 |
| 3.5.1. 4Q458 – „Ein mit dem Öl des Königtums Gesalbter“..... | 205 |
| 3.5.1.1. Einleitung..... | 205 |
| 3.5.1.2. Der Text..... | 205 |
| 3.5.1.3. Interpretation..... | 208 |
| 3.5.2. 4Q 369 – Der Weltherrscher als „Erstgeborener Sohn“?..... | 211 |
| 3.5.2.1. Der Text..... | 211 |
| 3.5.2.2. Interpretation von Fragment 1..... | 215 |
| 3.5.2.3. Der „Erstgeborene Sohn“..... | 218 |
| 3.5.2.4. Fragmente 2–4..... | 220 |
| 3.5.2.5. Zur Gesamtinterpretation..... | 221 |
| 3.5.2.6. Zusammenfassung..... | 221 |
| 3.5.3. 4Q381 Fr. 15 – Ein von Gott belehrter und andere lehrender König?..... | 222 |
| 3.5.3.1. Einleitung..... | 222 |
| 3.5.3.2. Der Text (ohne Ergänzungen)..... | 223 |
| 3.5.3.3. Auslegung..... | 224 |
| 3.5.3.4. Zusammenfassung..... | 228 |

| | |
|---|-----|
| 3.6. Zusammenfassung: Herrscherliche und ‚königliche‘ Gesalbtenvorstellungen | 228 |
| 4. Priesterliche Gesalbtenvorstellungen | 230 |
| 4.1. Einleitung..... | 230 |
| 4.1.1. Das Alte Testament..... | 230 |
| 4.1.2. Pseudepigraphische Literatur..... | 231 |
| 4.2. 4Q-Mose-Pseudepigrapha (4Q375 und 4Q376)..... | 233 |
| 4.2.1. 4Q375..... | 233 |
| 4.2.1.1. Der Text..... | 233 |
| 4.2.1.2. Auslegung..... | 235 |
| 4.2.2. 4Q376..... | 240 |
| 4.2.2.1. Der Text..... | 240 |
| 4.2.2.2. Auslegung..... | 242 |
| 4.2.3. Die Frage des Zusammenhangs zwischen 4Q375 und 4Q376..... | 243 |
| 4.2.4. Zusammenfassung..... | 246 |
| 4.3. Der eschatologische Priester (4Q541) | 247 |
| 4.3.1. Einleitung..... | 247 |
| 4.3.2. Form..... | 248 |
| 4.3.3. Der Text..... | 249 |
| 4.3.3.1. Fragment 1 I+II..... | 249 |
| 4.3.3.2. Fragment 2 I+II..... | 250 |
| 4.3.3.3. Fragment 3..... | 251 |
| 4.3.3.4. Fragment 4 I+II..... | 252 |
| 4.3.3.5. Fragment 6..... | 253 |
| 4.3.3.6. Fragment 7..... | 254 |
| 4.3.3.7. Fragment 9..... | 255 |
| 4.3.3.8. Fragment 9 II..... | 263 |
| 4.3.3.9. Fragment 10..... | 263 |
| 4.3.3.10. Fragment 24..... | 264 |
| 4.3.3.11. 4Q540 (TestLevi ^{et(1)}), Fragment 1..... | 266 |
| 4.3.4. Traditionen in 4Q541..... | 268 |
| 4.3.5. Inhaltliche und literarische Verbindungen von 4Q541..... | 271 |
| 4.3.5.1. Zur literarischen Gattung von 4Q541..... | 274 |
| 4.3.5.2. 4Q541 und messianische Vorstellungen..... | 275 |
| 4.3.6. Zusammenfassung in Thesen..... | 276 |
| 4.4. Ein Segen für den Hohenpriester der Endzeit in IQSb?..... | 277 |
| 4.4.1. Einleitung..... | 277 |
| 4.4.2. IQSb 3,1–6 (Fragmente 6; 17; 20)..... | 278 |
| 4.4.3. IQSb 4,22–28 (Fr. 23–25)..... | 280 |
| 4.4.4. Untersuchung von Gliederung und Aufbau..... | 283 |
| 4.5. 4Q491 11 I und verwandte Texte | |
| – „... Zu den Elim werde ich gerechnet“ | 285 |
| 4.5.1. Einleitung..... | 285 |

| | |
|--|-----|
| 4.5.2. Der Text | 286 |
| 4.5.3. Gliederung | 290 |
| 4.5.4. Auslegung..... | 291 |
| 4.5.5. Verwandte Texte..... | 295 |
| 4.5.5.1. 4Q471b | 295 |
| 4.5.5.2. 4Q427 Fragment 7 I | 296 |
| 4.5.6. Zum Verhältnis der Texte | 298 |
| 4.5.7. Die Frage nach dem Sprecher | 300 |
| 4.5.7.1. Ein Lied Michaels?..... | 300 |
| 4.5.7.2. Gemeinschaft zwischen Engeln und Menschen | 301 |
| 4.5.7.3. Erhöhung – Inthronisation – Vergöttlichung? | 304 |
| 4.5.7.4. Einzelner und Gemeinschaft – die Frage einer kollektiven Deutung..... | 305 |
| 4.5.7.5. Berührungen mit den Gottesknechtstraditionen von Dtjes..... | 306 |
| 4.5.7.6. Die Frage nach der Identität des Sprechers | 307 |
| 4.5.7.7. Entstehung und Verfasserschaft..... | 309 |
| 4.5.8. Ergebnis und Zusammenfassung | 309 |
| 4.6. Zusammenfassung: Priesterliche Gesalbtenvorstellungen..... | 310 |
| 5. Prophetische Gesalbtenvorstellungen..... | 312 |
| 5.1. Einleitung: Alttestamentliche Grundlagen und frühjüdische Rezeption..... | 312 |
| 5.1.1. ‚Gesalbte‘ im Plural | 312 |
| 5.1.2. Der Zusammenhang zwischen Salbung und Geistverleihung..... | 313 |
| 5.1.3. Die Salbung von Propheten..... | 313 |
| 5.1.4. Die Erwartung des eschatologischen Propheten (Mose bzw. Elia redivivus)..... | 314 |
| 5.2. Gesalbte als ‚Seher‘ (CD 2,12; IQM 11,7) | 316 |
| 5.2.1. CD 2,11–13..... | 316 |
| 5.2.2. IQM 11,7–9..... | 318 |
| 5.3. Abfall von den ‚Gesalbten‘ | 319 |
| 5.3.1. 4Q270 2 II 14 (D ^c)..... | 319 |
| 5.3.1.1. Einleitung..... | 319 |
| 5.3.1.2. Fragment 2 II..... | 320 |
| 5.3.1.3. Zur Interpretation | 322 |
| 5.3.1.4. Zusammenfassung | 325 |
| 5.3.2. CD 5,21 – 6,2..... | 325 |
| 5.3.3. 4QBerakot – Segen und Fluch (4Q287 10,13)..... | 327 |
| 5.3.3.1. Einleitung..... | 327 |
| 5.3.3.2. Form und Inhalt..... | 327 |
| 5.3.3.3. 4Q287 Fragment 10..... | 329 |
| 5.4. 4Q377 „... durch den Mund Moses, seines Gesalbten ...“ | 332 |
| 5.4.1. Einleitung | 332 |
| 5.4.2. Der Text | 332 |
| 5.4.2.1. Fragment 1 | 332 |
| 5.4.2.2. Fragment 2 | 333 |

| | |
|---|------------|
| 5.4.3. Auslegung..... | 336 |
| 5.4.4. Gliederung..... | 339 |
| 5.4.5. Mose als ‚Gesalbter‘..... | 339 |
| 5.4.6. Zur Gesamtinterpretation..... | 340 |
| 5.4.7. Verfasser und Datierung..... | 341 |
| 5.4.8. Zusammenfassung..... | 342 |
| 5.5. 4Q521 – Der ‚Gesalbte‘ und die Heilszeit..... | 343 |
| 5.5.1. Einleitung..... | 343 |
| 5.5.2. Fragment 2 II..... | 344 |
| 5.5.2.1. Der Text..... | 344 |
| 5.5.2.2. Form und Gliederung..... | 347 |
| 5.5.2.3. Auslegung..... | 348 |
| 5.5.3. Der weitere Text..... | 365 |
| 5.5.3.1. Fragment 2, Spalte I..... | 365 |
| 5.5.3.2. Fragment 2, Spalte III..... | 366 |
| 5.5.3.3. Fragment 1..... | 369 |
| 5.5.3.4. Fragment 5..... | 370 |
| 5.5.3.5. Fragment 6..... | 371 |
| 5.5.3.6. Fragment 7..... | 371 |
| 5.5.3.7. Fragment 8..... | 374 |
| 5.5.3.8. Fragment 9..... | 375 |
| 5.5.3.9. Fragment 10..... | 376 |
| 5.5.3.10. Fragment 11..... | 376 |
| 5.5.4. Schriftauslegung und verwandte Texte..... | 377 |
| 5.5.4.1. 4Q521 und das Alte Testament..... | 377 |
| 5.5.4.2. 4Q521 und andere frühjüdische Psalmen..... | 378 |
| 5.5.5. „Himmel und Erde werden auf ‚seinen Gesalbten‘ hören“ (4Q521 2 II 1)..... | 379 |
| 5.5.5.1. Die bisherige Forschung..... | 379 |
| 5.5.5.2. Der Gesalbte – eine prophetische Gestalt..... | 382 |
| 5.5.5.3. Näherbestimmung..... | 383 |
| 5.5.5.4. Exkurs: Zur Form למשיח 4Q521 Fr. 2 II 1..... | 385 |
| 5.5.5.5. Ergebnis..... | 386 |
| 5.5.5.6. 4Q521 und messianische Vorstellungen..... | 386 |
| 5.5.6. Zur Frage nach der Entstehung von 4Q521..... | 387 |
| 5.5.7. Zusammenfassung..... | 388 |
| 5.6. 11QMelch – Der ‚Geistgesalbte‘ im Melchisedek-Midrasc..... | 389 |
| 5.6.1. Einleitung..... | 389 |
| 5.6.2. Der Text..... | 390 |
| 5.6.2.1. Gliederung..... | 395 |
| 5.6.2.2. Auslegung..... | 395 |
| 5.6.3. Schriftauslegung und Zeitrechnung in 11QMelch..... | 401 |
| 5.6.3.1. Schriftauslegung..... | 401 |
| 5.6.3.2. Zur Zeitrechnung..... | 402 |
| 5.6.4. Zur Gestalt Melchisedeks..... | 403 |
| 5.6.4.1. Melchisedek als Engel und אלהים..... | 403 |
| 5.6.4.2. Melchisedek als Richter..... | 404 |
| 5.6.4.3. Melchisedek als Priester..... | 404 |

| | |
|--|-----|
| 5.6.4.4. Melchisedek und Michael..... | 405 |
| 5.6.4.5. Alttestamentlicher Hintergrund und zeitgeschichtliche Faktoren | 406 |
| 5.6.4.6. Melchisedek und Melchireša' | 408 |
| 5.6.4.7. Hypostase Gottes oder irdische Gestalt? | 409 |
| 5.6.4.8. 11QMelch und der Hebräerbrief | 410 |
| 5.6.5. Der „Gesalbte des Geistes“ | 410 |
| 5.6.5.1. Der ‚Geistgesalbte‘ als prophetische Gestalt | 410 |
| 5.6.5.2. 11QMelch und messianische Erwartungen..... | 411 |
| 5.6.6. Zusammenfassung..... | 412 |
| 5.7. 4Q558 – Elia redivivus in Qumran? | 413 |
| 5.7.1. Der Text | 413 |
| 5.7.2. Auslegung..... | 414 |
| 5.8. Zusammenfassung: Prophetische Gesalbtenvorstellungen | 415 |
| 6. Sonstige Texte | 418 |
| 6.1. Die große Jesajarolle aus Höhle 1 (1QIsa ^a) | 418 |
| 6.2. 1QH 11(=3), 6–18 – Die ‚Geburt des Messias‘? | 420 |
| 6.3. 1Q30 – „Der Gesalbte der Heiligkeit“ | 426 |
| 7. Verbindung der Vorstellungen und Versuch einer Synthese | 428 |
| 7.1. 4Q175 – ‚Testimonia‘ | 428 |
| 7.1.1. Einleitung | 428 |
| 7.1.2. Der Text | 429 |
| 7.1.3. Hauptfragen der Auslegung von 4Q175 | 431 |
| 7.1.3.1. Zum Text..... | 431 |
| 7.1.3.2. 4QTestimonia und die ‚Psalmen Josuas‘ | 432 |
| 7.1.3.3. Die Frage nach dem historischen Hintergrund | 433 |
| 7.1.3.4. 4QTestimonia und messianische Erwartungen | 434 |
| 7.1.3.5. Zusammenfassung | 436 |
| 7.2. Die Verbindung der Vorstellungen..... | 436 |
| 7.2.1. Der ‚Toraausleger‘ (דִּוְרֵשׁ הַתּוֹרָה) – Priester oder Prophet? | 437 |
| 7.2.1.1. Der ‚Toraausleger‘ in 4Q174 und CD 7 | 437 |
| 7.2.1.2. CD 6,2–11 | 441 |
| 7.2.2. David als König und Prophet (11QDavComp) | 444 |
| 7.2.3. Priester und König in Qumran? | 446 |
| 7.3. Entwicklung, Systematisierbarkeit und weitere Gesichtspunkte..... | 447 |
| 7.3.1. Die bisherige Forschung | 447 |
| 7.3.2. Entwicklung der Vorstellungen? | 448 |
| 7.3.2.1. Drei Vorschläge | 448 |
| 7.3.2.2. Einwände | 450 |
| 7.3.2.3. Versuch einer Synthese | 451 |

| | |
|---|-----|
| 7.3.3. Zwischen ‚Pluralismus‘ und ‚Dogmatik‘ | 452 |
| 7.3.4. Schriftauslegung | 453 |
| 7.3.5. Aspekthafte Betrachtung | 454 |
| 7.4. Der ‚Lehrer der Gerechtigkeit‘ und messianische Vorstellungen | 455 |
| 7.5. Qumranische Gesalbtenvorstellungen im frühjüdischen Kontext | 458 |
| 7.6. Zwei ‚Messiasse‘ in Qumran? | 463 |
| 7.7. Ausblick ins Neue Testament | 467 |
| 8. Zusammenfassung | 470 |
| Anhang / Literaturverzeichnis | 481 |
| 1. Quellen | 481 |
| 2. Hilfsmittel | 484 |
| 3. Sonstige Literatur | 485 |
| Zeittafel der Veröffentlichung der ausführlicher behandelten Qumranschriften | 510 |
| Stellenregister | 511 |
| Autorenregister | 525 |
| Sach- und Themenregister | 531 |
| Register hebräischer und aramäischer Begriffe | 541 |

Abkürzungen

Der Arbeit liegt das Abkürzungsverzeichnis der Theologischen Realenzyklopädie, 2., überarb. und erw. Aufl., zusammengestellt von S. M. SCHWERTNER, Berlin / New York 1994 zugrunde [=IATG²]. Darüberhinaus werden folgende Abkürzungen verwendet:

| | |
|-------------|---|
| BR | Bilderreden (im 1. Henochbuch) |
| DSD | Dead Sea Discoveries. A Journal of Current Research on the Scrolls and Related Literature. Leiden 1. Jahrg. 1994 (ff). |
| DSS | CHARLESWORTH, J. H. (Hg.): The Dead Sea Scrolls. Hebrew, Aramaic, and Greek Texts with English Translation. Volume 1: Rule of the Community and Related Documents, Tübingen / Louisville 1994. Vol. 2: Damascus Document, War Scroll and Related Documents, Tübingen / Louisville 1995. |
| Eclnt | DUPONT-SOMMER, A. / PHILONENKO, M. (Hgg.) 1987: La Bible. Écrits intertestamentaires, Bibliothèque de la Pléiade 337, Paris 1987. |
| EW | EISENMAN, R. / WISE, M. 1993: Jesus und die Urchristen. Die Qumranrollen entschlüsselt, München 1993 (<i>deutsche Übersetzung von: DIES., The Dead Sea Scrolls Uncovered, Dorset 1992</i>). |
| Fr. | Fragment |
| OTP | CHARLESWORTH, J. H. (Hg.): The Old Testament Pseudepigrapha, 2 Bde., Garden City / New York 1983–1985. |
| Pl. | Plate / Bildtafel |
| Prel. Conc. | Preliminary Concordance to the Hebrew and Aramaic Fragments from Qumran Caves II–X Including Especially the Unpublished Material from Cave IV, distributed by Hartmut STEGEMANN, 5 Bde., Göttingen, privately printed 1988. |
| STR.-B. | BILLERBECK, P. / STRACK, H. L.: Kommentar zum Neuen Testament aus Talmud und Midrasch, 4 Bde. München ³ 1961. |
| TdQ | CARMIGNAC, J. / GUILBERT, P. 1961: Les textes de Qumran traduits et annotés, Bd. 1, Paris 1961. CARMIGNAC, J. / COTHENET, É. / LIGNÉE, H., Les textes de Qumran traduits et annotés, Bd. 2, Paris 1963. |
| ÜS | Übersetzung |
| WA I–IV | WACHOLDER, B. Z. / ABEGG, M. G.: A Preliminary Edition of the Unpublished Dead Sea Scrolls. The Hebrew and Aramaic Texts From Cave Four, Reconstructed and Edited by Ben Zion WACHOLDER and Martin G. ABEGG, 4 Bde., Washington D. C., 1991–1996. |

Zur Verwendung der Qumrantexte

Zur Transkription der Qumrantexte

| | |
|--------------|---|
| ⌘ | Buchstabe klar identifizierbar |
| ⌘ | wahrscheinliche Lesung |
| ⌘ | mögliche Lesung |
| ◦ | nicht identifizierbarer Buchstabenrest |
| <⌘> | Ergänzung im Manuskript (meist supralinear) |
| {⌘} | im Manuskript getilgt |
| [⌘] | Ergänzungsvorschlag für nicht erhaltenen Text |
| <i>vacat</i> | Leerraum im Manuskript |

Zur Numerierung bzw. Zählung der Qumrantexte

Bei den Qumrantexten werden in der Regel die gebräuchlichen Zählungen bzw. Numerierungen verwendet (zu finden bei TOV 1992a, 1992b und 1993a); bei folgenden Texten verwenden wir neue bzw. abweichende Numerierungen:

- 1QH: Wir legen die ‚neue‘ Zählung zugrunde, die auf der Rekonstruktion von PUECH 1988 basiert (identisch mit der nicht veröffentlichten Dissertation von H. STEGEMANN 1962); diese Zählung ist auch in den Übersetzungen von GARCÍA MARTÍNEZ 1994 und MAIER 1995a zu finden; zur Erleichterung für den Leser wird die alte Zählung in Klammern ergänzt.
- 4Q174 und 4Q177 (4QMidrEschat): Hier folgen wir der Rekonstruktion von STEUDEL 1994a (so auch MAIER 1995b).
- 4Q161: S. die Hinweise bei der Interpretation des Textes; die von uns verwendete Zählung ist identisch mit derjenigen von GARCÍA MARTÍNEZ 1994.

Bei noch nicht veröffentlichten Texten orientieren wir uns an der Prel. Conc. (bzw. z. T. an der „Preliminary Edition“ von WACHOLDER / ABEGG); dabei sind Abweichungen von der Zählung späterer Editionen möglich.

Um Ungetüme aus römischen Ziffern zu vermeiden, verzichten wir auf eine konsequente Bezeichnung der Spalten mit römischen Ziffern, v. a. bei den ‚großen‘ Rollen, z. B.: 1QS 9,11 (= Spalte IX, Zeile 11), aber: 4Q521 2 II 1 (= Fragment 2, Spalte II, Zeile 1); 4Q287 10,13 (Fragment 10, Zeile 13), aber: 4Q246 I 8 (Spalte I, Zeile 8).

1. Einleitung

1.1. Die Frage nach der Messianität Jesu und der Entstehung der Christologie

1. Geht man davon aus, daß die Kreuzigung Jesu 30 n. Chr. stattfand¹, so ist der um ca. 50 verfaßte erste Thessalonicherbrief² als die älteste uns erhaltene Schrift des Neuen Testaments nur ca. 20 Jahre davon entfernt. Betrachtet man näher, wie der Apostel Paulus in seinen Briefen von Jesus redet, dann fällt die überaus häufige Bezeichnung von Jesus als **Χριστός** auf. Sie wird ungleich öfter verwendet als andere christologische Namen und Titel; von den 531 neutestamentlichen Belegen für **χριστός** entfällt auf die unbestritten echten Briefe des Paulus mindestens die Hälfte³. Demgegenüber findet sich **Ἰησοῦς** nur mindestens 143mal (von 919 Belegen im NT), **κύριος** 189mal (von 719 Belegen) und **υἱός (Θεοῦ)** 15mal (von 113 Belegen)⁴.

Der paulinische Gebrauch von **Χριστός** für Jesus zeichnet sich dadurch aus, daß diese Bezeichnung wie ein Eigennamen verwendet wird, eine titulare Bedeutung schimmert nur noch gelegentlich durch⁵. Das heißt, in der Bezeichnung **Ἰησοῦς Χριστός** haben sich ein Eigennamen und ein Titel zu einem Doppelnamen verbunden und dieser Doppelname – auch in der umgekehrten Form **Χριστός Ἰησοῦς** – ist schon in den frühesten christlichen Texten ganz selbstverständlich in Gebrauch: „Christus ist für Paulus so

¹ Mit RIESNER 1994, 31ff. 286.

² S. RIESNER 1994, 232ff. 286; HENGEL 1982, 136; HOLTZ 1990, 19ff (mit der Darstellung abweichender Annahmen).

³ Mindestens 270 Belege (Zahlen nach ALAND, Konkordanz Bd. II: Summe von Röm, 1+2Kor, Gal, Phil, 1Thess, Phlm; das gesamte ‚corpus Paulinum‘ enthält 383 von 531 ntl. Belegen; vgl. MORGENTHALER 1958, 156). – Zum „Sprachgebrauch von **Χριστός** bei Paulus“ s. HENGEL 1982, 135ff (weitere Lit: 149A1); DAHL 1974, 37ff.

⁴ S. ALAND, Konkordanz Bd. II; HENGEL 1982, 135 (u. 149A3+4); vgl. MORGENTHALER. Bei **υἱός** sind nur die Belege für **υἱός Θεοῦ** o. ä. bzw. absolutes **υἱός** berücksichtigt; s. SCHMOLLER, 492f (d+e).

⁵ S. HENGEL 1982, 138; 1995a, I. – Die Bedeutung ‚Messias‘ für **ὁ Χριστός** ist am ehesten in Röm 9,5 zu finden (s. KRAMER 1963, 210).

gut Personennamen wie Jesus, womit er es bald *promiscue* braucht, bald zu einem Doppelnamen verbindet⁶. Sprachlich ist dies vor allem daran zu erkennen, daß **Χριστός** bei Paulus „never a general term but always a designation for the one Christ“ ist, nirgendwo prädikativ verwendet wird, an keiner Stelle zusammen mit einem Genitiv (z. B. **χριστὸς θεοῦ**) oder einem Possesivpronomen vorkommt und nie in der appositionellen Form **Ἰησοῦς ὁ Χριστός** erscheint⁷.

2. Die Verwendung von **Χριστός** als Eigenname für Jesus läßt sich noch weiter zurückverfolgen: Nach Apg 11,26 wurden die Christen in Antiochien einige Jahre nach der Kreuzigung Jesu **Χριστιανοί** genannt⁸. Diese Wortbildung setzt die „fest etablierte Verwendung von ‚Christos‘ als ‚Eigenname‘ über einen längeren Zeitraum hin bereits voraus“⁹. Es handelte sich vermutlich um einen Parteinamen, der den Angehörigen der neuen ‚messianischen‘ Glaubensrichtung von nichtjüdischen Außenstehenden gegeben wurde, genauer um eine latinisierende Wortbildung vergleichbar mit *Caesariani*, *Pompeiani* oder **Ἡρωδιανοί**¹⁰.

Für einen Heiden der damaligen Zeit mußte die Anwendung der Bezeichnung **Χριστός** auf einen Menschen sonderbar klingen, etwa wie ‚der Beschmierte‘ oder ‚der Geschminkte‘¹¹, denn die Griechen kannten nur das Neutrum **χριστόν** im Sinne von „to be rubbed“¹², aber nicht den Bezug auf eine Person. Es ist daher kein Wunder, wenn aufgrund des Itazismus eine Verwechslung mit dem verbreiteten Sklavennamen **Χρηστός** erfolgte. Ein derartiges Mißverständnis ist auch bei Sueton und Tacitus (neben Plinius d. J. die ersten römischen Autoren, die die Christen erwähnen) zu finden¹³. Daß die antiken Autoren ein Wortspiel im Sinne von 1. Petrus 2,3 ausdrücken wollen (**χρηστὸς ὁ κύριος**), ist dagegen unwahrscheinlich¹⁴.

⁶ VON DOBSCHÜTZ 1909, 61.

⁷ DAHL 1973, 37; vgl. HENGEL 1982, 137f; KRAMER 1963, 206ff.

⁸ HENGEL 1992a, 444 geht davon aus, daß dies noch „by the end of the thirties“ erfolgte (vgl. DERS. 1995, 2. 7ff; und RIESNER 1994, 97–101). – Weitere Belege für **Χριστιανοί** finden sich im NT nur noch in Apg 26,26 und 1Petr 4,16.

⁹ HENGEL 1982, 143, vgl. SCHILLE 1989, 264f.

¹⁰ Mt 22,16; Mk 3,6; 8,15 v. 1.; Lk 3,19.

¹¹ S. HENGEL 1992b, 155; ZUNTZ 1984, 205.

¹² Bzw. „used as ointment or salve“ (LIDDELL / SCOTT / JONES 2007); vgl. **νεόχριστος** „newly plastered“ („frisch gestrichen“, ebd. 1170).

¹³ Sueton, Claudius 25,4: *Iudaeos impulsore Chresto assidue tumultuantis Roma expulit* (ed. ROLFE II, 52); Tacitus, Annalen XV, 44,2f: *Christiani* (bzw. *Christianos*: Tacitus fährt fort: *auctor nominis eius Christus* ...; s. ed. HELLER, 748).

¹⁴ S. HENGEL 1982, 145: „Die Verwechslung mit **Χρηστός** können wir getrost ausschließlich den Nichtchristen, d. h. den wirklichen ‚Heiden‘, überlassen“. Anders KARRER 1991, 70ff, v. a. 81ff.

3. Nach Jerusalem und in die Anfänge der Urgemeinde zurück weist vor allem das von Paulus übernommene Traditionsstück 1Kor 15,3b–5, dessen ‚hohes Alter‘ allgemein anerkannt ist¹⁵: *Χριστὸς ἀπέθανεν ὑπὲρ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν* ... Während umstritten ist, ob *Χριστός* hier wie auch sonst bei Paulus nur als Name verwendet wird oder noch titulare Bedeutung hat¹⁶, kann man davon ausgehen, daß es in seiner ursprünglichen Fassung als Titel verstanden wurde¹⁷, durch den ausgedrückt werden sollte: „Der *Messias* starb für unsere Sünden ...“ Die ganze Aufzählung („starb, wurde begraben, wurde auferweckt und erschien“) deutet auf ein Bekenntnis in erzählender Form: Der sündlose (2Kor 5,20) *Messias* starb für unsere Sünden, wie es in den Schriften über ihn ausgesagt ist. Impliziert ist in dieser für Juden ohne weiteres verständlichen Formulierung, daß Jesus der einzige ist, der zu Recht ‚Gesalbter‘ genannt werden kann. Bereits hier ist also eine der Grundlagen für die wenig später vielseitig bezeugte Verwendung von *Χριστός* als Eigenname erkennbar.

Dem entspricht auch die relativ häufige Kurzformel: „(Jesus) Christus starb für uns“ (oder ähnlich), in der der anstößige Tod des ‚*Messias*‘ Jesus soteriologisch interpretiert wird. Der häufige Gebrauch dieses Namens bei Paulus gerade auch in (bei ihm bereits ‚traditionellen‘) Bekenntnisformeln sowie das Aufkommen der Bezeichnung *Χριστιανοί* in Antiochien legen es zwingend nahe, daß der Titel *χριστός* / *משיח* / *משיח* schon in der palästinischen Urgemeinde von Anfang an eine zentrale Rolle spielte.

Das heißt aber, daß die Bezeichnung Jesu als des ‚*Christus*‘ und die Verwendung als Eigenname schon für die früheste nachösterliche Zeit auf breiter Basis voraussetzen ist, da sonst die rasche und massive Durchsetzung von *Χριστός* als Eigenname für Jesus wie auch die Bezeichnung *Χριστιανοί* (und nicht *Ἰησοῦανοί* o. ä.) unverständlich würde. Das führt zu der Frage, wie es in der nachösterlichen Urgemeinde überhaupt dazu kam, daß Jesus als ‚*Christus*‘ bzw. ‚*Messias*‘ bezeichnet wurde, denn in den ältesten Evangelientraditionen, die über das irdische Wirken Jesu berichten, sieht der Befund scheinbar ganz anders aus.

4. Beim Evangelisten Markus (etwa 70 n. Chr.) sind die Belege für *χριστός* nicht allzu häufig, doch sie erscheinen vor allem an herausgehobenen Stellen wie Mk 8,29 und 14,61¹⁸, wobei der Begriff in der Regel titular, vereinzelt aber auch als Name verwendet wird¹⁹. Ähnliches gilt für

¹⁵ Z. B. HAHN 1995, 200; WOLFF 1984, 156; STUHLMACHER 1992, 170; LANG 1994, 210. Zur Formulierung von 1Kor 15,3b vgl. Röm 5,6. 8; 14,9. 15; 1Kor 8,11; 2Kor 5,15; 1Thess 5,10; Gal 2,21; 1Petr 3,18.

¹⁶ HENGEL 1995a, 2 redet von „traces of the originally titular meaning“.

¹⁷ S. HENGEL 1992a, 444f; WOLFF 1984, 158f (159A60 Lit.); J. JEREMIAS 1969, 219.

¹⁸ Vgl. Mk 1,1; 1,34; 15,32.

¹⁹ So z. B. in Mk 9,41; s. auch Mk 1,1; vgl. Mt 11,2; 23,10.

Matthäus und Lukas; in den gemeinhin der sog. Logienquelle zugeordneten Stücken fehlt die Bezeichnung $\chi\rho\iota\sigma\tau\acute{o}\varsigma$ für Jesus ganz. Wie ist dies zu erklären? Sind die wenigen hervorgehobenen Vorkommen bei Markus als dem ältestem Evangelisten ein Hinweis darauf, daß es sich um unhistorische nachösterliche Bildungen handelt?

Von dieser Beobachtung ausgehend, provozierte W. Wrede 1901 in seinem Buch „Das Messiasgeheimnis in den Evangelien“²⁰ mit der radikalen These, das ‚Messiasgeheimnis‘ (bei Markus, s. v. a. Mk 9,9f) sei eine apologetische Historisierung des Evangelisten bzw. der vormarkinischen Gemeinden, die das historische Faktum eines ursprünglich unmessianischen Jesus verbergen sollte. Demgegenüber ist freilich einzuwenden, daß dann, wenn Markus wirklich einen unmessianischen Jesus hätte verbergen wollen, eine nachträgliche Bearbeitung noch viel einschneidender hätte ausfallen müssen; es wäre zu erwarten, daß sich wesentlich mehr Belege für $\chi\rho\iota\sigma\tau\acute{o}\varsigma$ in den synoptischen Evangelien finden. Aber auch dann, wenn man der These Wredes nicht folgt, ist zu konstatieren, daß dem Markusevangelium zufolge die Bezeichnung $\chi\rho\iota\sigma\tau\acute{o}\varsigma$ für Jesus vorösterlich zumindest quantitativ nicht im Vordergrund stand.

Wie ist dann jedoch zu erklären, daß diese Bezeichnung nach Ostern rasch eine derart herausragende Bedeutung gewann und sich innerhalb kurzer Zeit so eng mit dem Namen „Jesus“ verband, daß sie, wie oben beschrieben, kaum noch in der ursprünglichen titularen Bedeutung, sondern schon bei Paulus praktisch nur noch als Name verstanden wurde? Warum wurde nicht eine andere Bezeichnung aufgegriffen, etwa ($\delta\acute{o}$) $\upsilon\iota\acute{o}\varsigma$ $\tau\omicron\upsilon$ $\acute{\alpha}\nu\theta\rho\omega\pi\omicron\upsilon$, die Bezeichnung, die Jesus den synoptischen Evangelien zufolge am häufigsten für sich verwandte, während sie im nachösterlichen Kerygma mit Ausnahme von Apg 7,56 praktisch nicht mehr erscheint?

5. Bereits Zeitgenossen und Freunde Wredes erkannten, daß die von ihm vertretene Annahme eines unmessianischen Jesus die genannten Probleme nicht hinreichend erklären kann, sondern vielmehr neue Aporien erzeugt: „Wie konnte nach dem Tode Jesu der Glaube an seine Messianität als etwas völlig Neues entstehen, wenn nicht er selbst dazu den Anlaß gegeben hat?“ (J. Weiß)²¹. Die anfängliche Distanz gegenüber Wrede ist umso auffallender, als die religionsgeschichtlich argumentierenden ‚Liberalen‘ im allgemeinen wenig vom Messianismus hielten: „Viele von uns

²⁰ Zu WREDE s. HENGEL 1995a, 15ff. 17A16 verweist HENGEL auf einen noch unveröffentlichten späteren Brief WREDES im Archiv über die ‚Religionsgeschichtliche Schule‘ von G. LÜDEMANN, in dem WREDE die These des unmessianischen Jesus zurücknahm.

²¹ WEISS 1913, 468.

würden es ... begrüßen, wenn es gelingen könnte, diesen ganzen jüdischen Messianismus auf das Konto der Jünger Jesu zu setzen“ (Wernle)²².

Dennoch wurde die Hypothese Wredes einige Jahrzehnte später u. a. von Bultmann und seiner Schule mit Nachdruck wieder aufgegriffen und fand in der deutschsprachigen Forschung viele Anhänger; in der Schule Bultmanns wurde sie geradezu zu einer *communis opinio*.

Typisch für die Situation nach dem Zweiten Weltkrieg ist die Untersuchung über „Christologische Hoheitstitel“ von Ferdinand Hahn (1963, ⁵1995). Für Hahn gibt es keine direkte Brücke vom irdischen Wirken Jesu zu „Titel und Vorstellung des königlichen Messias“ (159): „Vorstellung und Titel des Messias sind in allerältester Zeit auf Jesus nicht angewandt worden“ (179). Die Vorstellung vom königlichen Messias sei sukzessive auf Jesus übertragen worden, zuerst in Verbindung mit der durch apokalyptisches Denken modifizierten Vorstellung vom kommenden Menschensohn auf Jesu endzeitliches Wirken, in einem nächsten Schritt auf den Erhöhten, dann auf die Passionstradition und schließlich auf das irdische Wirken Jesu. In einem letzten Schritt sei dann die Erstarrung des titularen Gebrauchs und die Verwendung von **Χριστός** als Eigename gefolgt.

Ohne auf alle Anahmen im Detail einzugehen – so müßte etwa die Konstruktion Hahns chronologisch mit der Geschichte des Urchristentums verbunden werden²³ – sei auf ein methodisch problematisches Vorgehen mit inhaltlichen Auswirkungen hingewiesen: In seiner gesamten Untersuchung geht Hahn nur von der *königlichen* Messiasvorstellung aus²⁴, die er für eine „in sich geschlossene und einheitliche Vorstellung“ (157) hält, ohne daß er dazu einen gründlichen Nachweis aus den jüdischen Quellen führt. Beschränkt man dagegen die Messiasvorstellungen nicht auf eine königliche bzw. herrscherliche Gestalt, so wäre umgekehrt zu fragen, ob nicht gerade das irdische Wirken Jesu auf dem Hintergrund von Jes 61,1 und der damaligen „Anschauung vom eschatologischen Propheten“ (219) mit zur Bezeichnung Jesu als des **Χριστός** beitrug.

Anders als Hahn sieht Conzelmann die „traditionsgeschichtlich ältesten Belege für Jesus als den Messias“ in den „Formeln über seinen Tod“²⁵, ist aber in der Frage nach dem irdischen Wirken Jesu ähnlicher Ansicht:

²² WERNLE 1916, 291f. – Zu diesen und weiteren Beispielen s. HENGEL 1995a, 18ff.

²³ S. dazu HENGEL 1972, 51ff („Christologie und Chronologie“); kritisch zu HAHN s. ferner HENGEL 1995a, 34ff und VIELHAUER 1965, 141–198.

²⁴ S. HAHN 1995, 136A1: „Doch empfiehlt es sich, den herkömmlichen Gebrauch des Wortes [Messias] für den verheißenen König der Heilszeit beizubehalten.“ – Ähnlich ist die Argumentation bei BULTMANN (1984, 27f): „‚Messias‘ ist die Bezeichnung des eschatologischen Herrschers; das Wort bedeutet ‚der Gesalbte‘ und hat den einfachen Sinn von ‚König‘ gewonnen. Jesus aber ist nicht als König aufgetreten, sondern als Prophet und Rabbi.“

²⁵ CONZELMANN 1992, 91.

„Daß Jesus den Messiasitel beansprucht hätte oder daß der Titel vor-
 österlich auf ihn angewandt worden wäre, läßt sich nicht nachweisen“²⁶.
 Wie es jedoch zu dieser Übertragung kam, bleibt dabei unklar.

6. In jüngerer Zeit hat Martin Karrer in seiner Erlanger Habilitations-
 schrift eine radikal neue These vertreten: Die Bezeichnung *χριστός* im NT
 habe praktisch nichts oder nur wenig mit der Erwartung eines davidischen
 Königs der Heilszeit oder einer messianischen Priester- bzw. Propheten-
 gestalt und daher kaum etwas mit den alttestamentlichen Vorstellungen
 von ‚Gesalbten‘ zu tun, da der jüdischen Vorstellung vom Gesalbten
 „nach zeitgenössischer Erinnerung keine Realgestalt der Geschichte zu-
 rück bis einschließlich der Staats- und Tempelgründungszeit um David“
 (406) entsprochen habe. Vielmehr sei die Übertragung dieser Bezeichnung
 auf Jesus in erster Linie aufgrund des Eindrucks von Salbungsvorgängen,
 etwa im Tempelkult, entstanden²⁷: „Wie die Segenssphäre Gottes nach
 ererbtem Glauben vom Kult um das Allerheiligste ausstrahlt, so strahlt sie
 nach neuer Glaubenserfahrung von ihm, dem christlich geglaubten Gesalb-
 ten, aus“ (ebd.). Da Salbungsvorgänge in der Antike weitverbreitet gewe-
 sen seien und man das, was gesalbt war, als heilig, Gott nah bzw. Gott
 übergeben betrachtet habe, sei *χριστός* zum idealen Missionsbegriff ge-
 worden, ohne daß diese Bezeichnung von der Vorstellung des königlichen
 Gesalbten im Judentum abhängig gewesen sei.

Trotz problematischer Annahmen und Vorgehensweisen²⁸ hat Karrer
 wieder einmal zu Recht auf das Problem des religionsgeschichtlichen

²⁶ CONZELMANN 1992, 93.

²⁷ KARRER beruft sich dazu v. a. auf die exzeptionelle Genitiv-Form *τοῦ χριστοῦ* in
 Dan 9,26 LXX, die er als neutrische Form (von *τὸ χριστόν*) und als Bezeichnung für
 das Allerheiligste interpretiert. Dies läßt sich jedoch nicht halten: Statt *μετὰ τοῦ χρι-
 στοῦ* steht bei Theodotion *σὺν τῷ ἡγουμένῳ*; in beiden Fällen wird damit das hebr.
עִם נְגִיד wiedergegeben, das nicht als *עִם נְגִיד* (so der MT), sondern als *עִם נְגִיד* verstan-
 den wurde; es handelt sich also nicht um eine neutrische, sondern um eine maskuline
 Form – ganz abgesehen davon, das das Allerheiligste in der Regel als *τὰ ἅγια τῶν
 ἁγίων* o. ä., nirgends jedoch als *τὸ χριστόν* bezeichnet wird (s. dazu ausführlich
 STUHLMACHER 1993, 159f).

²⁸ So trennt KARRER z. B. ‚messianisch‘ und ‚davidisch‘ nach den Vorkommen der
 jeweiligen Bezeichnung und versucht dadurch die davidische Messiaserwartung zu mar-
 ginalisieren; für ihn ist sie fast nur noch in PsSal 17 zu finden. Methodisch inkonsequent
 ist es demgegenüber, wenn KARRER dort, wo es um gemeinantike Salbungsvorstellungen
 und -praktiken geht, nicht nur Belege von *χρίω* (und Derivate), sondern einer Reihe
 weiterer Wortfelder miteinbezieht. – Gegen KARRER gibt es in der antiken religiösen
 Sprache auch keinen Hinweis auf eine Begrifflichkeit, die *χριστός* und Heiligkeit zu-
 sammenbringt. – Gegen die These KARRERS von *χριστός* als ‚idealem Missionsbegriff‘
 spricht, daß sich personbezogenes *ὁ χριστός* im griechischen Sprachbereich außerhalb
 des Judentums nicht nachweisen läßt; *χριστός* (maskulin) als Substantiv gibt es nur in
 der LXX und im Judentum (s. z. B. HENGEL 1992a, 444). Ferner ist – wie oben darge-

Hintergrundes der Verwendung von *χριστός* für Jesus aufmerksam gemacht; eine Klärung der wesentlichen historischen Fragen dagegen sucht der Leser bei ihm vergeblich: Wie kam es dazu, daß die angeblich auch für die Mission ideale Bezeichnung Jesu als des ‚Gesalbten‘ überhaupt verwendet werden konnte? Gab es einen plausiblen Anlaß dafür?

7. Beide Fragen, die historische Rückfrage nach den Ursprüngen der frühesten Christologie wie diejenige nach ihrem religionsgeschichtlichen Hintergrund, deuten auf eine nicht befriedigend gelöste historische und theologische Aporie in der neutestamentlichen Wissenschaft hin. Auch die Versuche, die Messianität Jesu ausschließlich vom Kreuzestitulus²⁹ oder von Auferstehung und Erhöhung herzuleiten, sind wenig überzeugend: Die einlinige Erklärung vom Kreuzestitulus her ohne Bezug zum irdischen Wirken Jesu ist schon allein deshalb unwahrscheinlich, weil die Urgemeinde dadurch das politische Urteil gegen Jesus bestätigt oder sich sogar ‚messianischer Umtriebe‘ verdächtig gemacht hätte; eine andere Bezeichnung für Jesus wäre in diesem Fall naheliegender. Die Begründung der Messianität Jesu von seiner Auferstehung und Erhöhung her ist im antiken Judentum ohne Analogie: „Neither resurrection nor translation have anything to do with messiahship“³⁰. Die Auferstehung und Erhöhung bzw. die Erscheinungen Jesu konnten nur deshalb als ‚Beweis‘ für seine Messianität angesehen werden, weil diese Messianität schon vorher umstritten war und sein Tod ein Gegenbeweis zu sein schien³¹.

Daher führt u. E. kein Weg daran vorbei, die Grundlagen der Messianität Jesu auch in seinem vorösterlichen Wirken zu suchen. „Jesu Sendung, Taten und Passion werden geschichtlich unverständlich, wenn er keinen messianischen Anspruch erhoben haben sollte“³²; dasselbe gilt für eine Entstehung der Christologie unmittelbar nach Ostern, denn zwischen einer Auferweckung von den Toten auf der einen, Funktion und Titel des Messias auf der anderen Seite besteht kein traditionsgeschichtlicher Zusammenhang. Wenn es ferner zutrifft, daß „Jesu auffällige Lehre und seine noch auffälligeren Taten bei seinen jüdischen Zeitgenossen messianische Erwartungen wecken mußten“³³, so ergibt sich daraus die Rückfrage nach

stellt – davon auszugehen, daß die Bezeichnung *χριστός* von damaligen Heiden nicht verstanden wurde, wie aus der Verwechslung mit *χρηστός* zu erkennen ist. – Kritische Darstellungen der Position KARRERS finden sich bei NIEBUHR 1993, 343–345; STUHLMACHER 1992, 113; 1993, 151–154.

²⁹ Den Zusammenhang von Kreuzestitulus und Messianität betont N. A. DAHL 1960; 1974, 10–36.

³⁰ HENGEL 1995a, 12.

³¹ Mit WEISS 1913, 470.

³² STUHLMACHER 1993, 140f.

³³ STUHLMACHER 1993, 140.

dem, was unter den jüdischen Zeitgenossen Jesu als ‚messianisch‘ galt bzw. was von einer ‚messianischen‘ Gestalt erwartet werden konnte.

Da sich mittlerweile weithin die Erkenntnis durchgesetzt hat, daß das Frühjudentum keine einheitliche „Messiasdogmatik“³⁴ besaß, ist die Frage nicht die, ob Jesus einem festen „Messiasbegriff“³⁵ entsprach oder nicht; vielmehr geht es darum, das besondere Profil der Messianität Jesu, wie es sich aus den Evangelien erschließen läßt, auf dem Hintergrund etwa zeitgleicher jüdischer Messiaserwartungen herauszuarbeiten. Gerade für die Frage, an welchen Stellen die Messianität Jesu in Kontinuität zu jüdischen Erwartungen steht und wo Diskontinuität bis hin zu qualitativer Andersartigkeit zu erkennen ist, ist deren Kenntnis unerlässlich.

In das zeitgeschichtliche Umfeld der Wirksamkeit Jesu gehören auch die Funde von Qumran, bei denen wir es erstmals mit vorchristlichen jüdischen Originaltexten zu tun haben, die in den Ursprachen Hebräisch und Aramäisch erhalten sind und in denen der Begriff ‚Gesalbter‘ (bzw. ein Äquivalent) häufiger erscheint; im nächsten Abschnitt soll begründet werden, warum diese sich in besonderer Weise als Ausgangspunkt einer Erforschung jüdischer messianischer Vorstellungen vor 70 n. Chr. eignen.

1.2. Die Frage nach der Messianität und die Qumranschriften

„Die messianischen Erwartungen und Ansichten der Zeitgenossen Jesu“³⁶ interessieren, wie der genannte Titel eines Artikels aus dem Jahr 1836 zeigt, die neutestamentliche Forschung seit dem Beginn einer historischen Betrachtungsweise des NT³⁷. Dabei stellt die Erforschung dieses Bereichs vor besondere Probleme, die mit der Eigenart der Quellen zusammenhängen. Ohne deren Zuverlässigkeit für die Frage nach messianischen Vorstellungen prinzipiell in Frage stellen zu wollen, ist es aus methodisch begründeter Vorsicht geboten, zu fragen, ob und inwiefern die Aussagen späterer Quellen auch für die Zeit vor 70 n. Chr. und insbesondere für die Jahre der irdischen Wirksamkeit Jesu, also die Zeit um 30 n. Chr., zutreffen. Das ist deshalb nötig, weil Faktoren wie die jüdisch-christliche Auseinandersetzung, aber auch der Einschnitt, den der Ausgang des jüdischen Krieges 70 n. Chr. für das Judentum selbst bedeutete, bei den späteren

³⁴ Zur „Messiasdogmatik“ s. HENGEL 1992b, 163 u. v. a. 1995a, 32ff.

³⁵ Vgl. CULLMANN 1963, 111f: „Von vorneherein muß festgehalten werden, daß das Judentum zur Zeit Jesu überhaupt keinen *festen* Messiasbegriff hat“ (Hervorhebung von CULLMANN).

³⁶ D. MACK in der Tübinger Theologischen Quartalschrift 1836.

³⁷ Die Literaturliste bei SCHÜRER (deutsch) II, 579–582 veranschaulicht das im Hinblick auf die ältere Literatur.

Schriften möglicherweise auf die Darstellung und Formulierung einen Einfluß nahmen; bei den vor 70 n. Chr. entstandenen Schriften dagegen ist nach Auswirkungen auf den Prozeß der Überlieferung und auch nach christlichen Bearbeitungen oder Hinzufügungen zu fragen. Ein kurzer Überblick über die Quellen soll dies verdeutlichen:

a) Das NT und andere frühchristliche Schriften (z. B. die Apostolischen Väter oder der *Dialog* Justins) kommen vom Christusbekenntnis der ersten Christen her; bei der Darstellung jüdischer Messiaserwartungen könnte die aufkommende Trennung zwischen Juden und Christen eine Rolle gespielt haben; ähnliches gilt selbst für die gleichfalls von den Christen überlieferten Übersetzungen des Alten Testaments (z. B. die LXX³⁸).

b) Philo und Josephus schreiben vor allem für ein gebildetes hellenistisches Publikum, was sicherlich auch die Darstellung beeinflusste; bei Josephus ist außerdem zu berücksichtigen, daß nach dem jüdischen Krieg jeglicher ‚Messianismus‘ in einem zum Negativen hin veränderten Licht erschien. Beide sind mit messianischen Hinweisen sehr zurückhaltend³⁹.

c) Die erst in späterer Zeit schriftlich fixierten messianischen Vorstellungen der Rabbinen (Targumim, Midraschim, Mischna⁴⁰, Talmud u. a.) gehen zwar sicherlich auf frühere Zeit zurück; gerade in diesen Schriften ist jedoch mit einer Ablehnung solcher Erwartungen zu rechnen, die mit zu den Katastrophen von 70, 115–117 und 132–135 n. Chr. beitrugen, außerdem mit dem Einfluß einer gegen die Christen gerichteten Polemik.

d) Die sog. Apokryphen und Pseudepigraphen entstanden zwar zu einem großen Teil in der Zeit, der unser Interesse gilt, sie wurden aber fast ausschließlich durch christliche Kirchen überliefert und sind daher oft nur in (z. T. mehrfachen) Übersetzungen erhalten; so ist etwa beim äthiopischen Henoch eine aramäische Urfassung und eine griechische Übersetzung vorauszusetzen. Hier stellt sich die Frage möglichen Veränderungen durch Übersetzung und vor allem durch christliche Bearbeitung (z. B. 4Esra, TestXII)⁴¹; in einigen Fällen ist auch die Datierung umstritten (z. B. die Bilderreden in 1Hen).

³⁸ So etwa Klgl 4,20: für *χριστός κυρίου* findet sich auch die ‚christliche‘ Variante *χριστός κύριος* (vgl. PsSal 17 u. 18, s. u. Anm. 41).

³⁹ *χριστός* als Titel kommt bei Josephus nie vor; zu finden ist die Bezeichnung nur als Eigenname in Ant. 20,200 (Jakobus als Bruder *τοῦ λεγομένου Χριστοῦ*). – Philo redet vom *ἄνθρωπος* (vgl. Nu 24, 7LXX) als zukünftigem Heerführer und Herrscher des jüdischen Volkes (vit. Mos. I. 289-291; de praemiis et poenis 91–97; 163–172; s. BORGES 1992, vgl. u. S. 459).

⁴⁰ In der Mischna nur zweimal: mBer 1,5; mSot 9,15.

⁴¹ Ein schönes Beispiel für eine *emendatio christiana* ist PsSal 17,32; 18tit. 5, 7, wo in einem Teil der Handschriften *χριστός κυρίου* zu *χριστός κύριος* ‚verbessert‘ wurde (vgl. Klgl 4,20, s. o. Anm. 38).

Die Funde der Qumranschriften haben diese Situation grundlegend verändert; erstmals haben wir direkten, nicht durch den oft kaum mehr erhellbaren Prozeß späterer Handschriftenüberlieferung und möglicher Bearbeitungen vermittelten Zugang zu vorchristlichen jüdischen Schriften aus der Zeit des Zweiten Tempels, die außerdem in den Originalsprachen Hebräisch und Aramäisch, also den Sprachen des palästinischen Judentums, erhalten sind und uns somit Einblick in messianische Vorstellungen des palästinischen Judentums vor 70 n. Chr. geben können⁴². Ein weiterer Vorzug der Qumranschriften besteht darin, daß sie im Unterschied zu anderen Quellen noch unberührt von der späteren Traditionsgeschichte und der darin sichtbar werdenden jüdisch-christlichen Auseinandersetzung sind. Was ihre Verwendbarkeit einschränkt, ist in erster Linie der oft sehr fragmentarische Erhaltungszustand.

Von den Qumranschriften aus können dann die anderen Quellen sinnvoll einbezogen werden; möglicherweise fällt dadurch neues Licht auf die Fragen nach dem Alter rabbinischer Überlieferungen und dem Ausmaß christlicher Bearbeitung bei Pseudepigraphen wie den Testamenten der zwölf Patriarchen.

1.3. Qumran, die Schriftrollen und ihre Erforschung⁴³

1.3.1. Allgemeines

„Seitdem im Jahre 1947 die ersten Qumranschriften aufgefunden wurden und nachher Beduinen und wissenschaftliche Forscher weitere wichtige Dokumente entdeckten, hat sich die Literatur zu den Handschriften von Qumrân ... zu einem 'mer à boire' angehäuft. Vor allem über die Funde, den Inhalt der einzelnen Schriften und deren chronologische Ansetzung ist in den verschiedensten Zeitschriften soviel geschrieben, dass es nicht der Mühe lohnen würde, an dieser Stelle die Fundgeschichte aufs neue zu erzählen oder auch die bis jetzt veröffentlichten Manuskripte nochmals ihrem Inhalt nach zu beschreiben“⁴⁴.

So begann A. S. van der Woude bereits 1957, also zehn Jahre nach der Entdeckung der Höhlen, sein bis heute grundlegendes Werk über „Die messianischen Vorstellungen der Gemeinde von Qumrân“. Was damals die Lage kennzeichnete, gilt heute nach über 50 Jahren Qumranforschung

⁴² Da bei den erhaltenen Qumrantexten in den meisten Fällen damit zu rechnen ist, daß es sich um Abschriften älterer Schriften handelt, ist der *Schwerpunkt* der in den Texten zu findenden Messiasvorstellungen sogar im 1. und 2. Jh. v. Chr. zu suchen.

⁴³ S. hierzu die Einleitungen und v. a. LANGE / LICHTENBERGER 1997 (TRE).

⁴⁴ VAN DER WOUDE 1957, 1; die Bibliographien von BURCHARD (1957; 1965) können eindrucksvoll das Ausmaß dieses ‚Schriftenmeeres‘ verdeutlichen: Allein bis 1961 zählt BURCHARD weltweit über 4400 Veröffentlichungen!

Stellenregister

Beim Stellenregister (und ebenso beim Sachregister) wurde mehr Wert auf eine qualifizierte Auswahl als auf Vollständigkeit gelegt. *Kursive* Seitenzahlen verweisen auf Stellen, an denen die jeweiligen Texte ausführlich behandelt werden. Bei biblischen Büchern, Qumranschriften und frühjüdischer Literatur ist es in vielen Fällen ratsam, auch im Sachregister nachzusehen (z. B. Gemeinderegel (1QS); Ezechiel, TestXII).

I. Altes Testament

Genesis

| | |
|--------------|--|
| 1 | 260f |
| 1,2 | 152, 346, 355f, 377 |
| 1,10 | 372 |
| 3,15 | 48 |
| 3,20 | 181 |
| 4,46; 5,12ff | 215 |
| 6 | 123 |
| 6,1–4 | 185 |
| 7,22 | 176 |
| 9,18–27 | 121 |
| 10,2 | 69 |
| 14 | 377, 410, 412, 477 |
| 14,10 | 43 |
| 14,18 | 407 |
| 17,8 | 215 |
| 27,29 | 58 |
| 28,3f | 121 |
| 36,12 | 121 |
| 37,9 | 208 |
| 41, 1–36 | 146 |
| 48,4 | 215 |
| 49 | 123 |
| 49,3f | 121 |
| 49,9 | 55, 58 |
| 49,10 | 47, 58, 98, 113–120, 125f, 215, 442, 459, 464, 471 |
| Tg/LXX/Lat. | 116, 118f |
| 49, 15–17 | 121 |
| 49, 20+21 | 120 |

Exodus

| | |
|-------------|------------------|
| 3,8 | 333 |
| 4,22 | 218f, 221 |
| 15,11 | 292 |
| 15,17 | 107, 109 |
| 15, 17–18 | 102, 107 |
| 15,20 | 84 |
| 19 | 338 |
| 20 | 337f, 341 |
| 20,5 | 367 |
| 20,21ff | 436 |
| 20,21 | 338, 430f |
| 23,26 | 74 |
| 24,18 | 166 |
| 28,36 | 264 |
| 29,15ff | 237 |
| 30,22ff | 209, 237, 313 |
| 30,31f | 237 |
| 31,18 | 341 |
| 32 | 250 |
| 32,36–29 | 258 |
| 33 | 341 |
| 33,7–11 | 338 |
| 33,11 | 335,337 |
| 34 | 341 |
| 34,10 | 339 |
| Leviticus | 325 |
| 4 | 237f, 310 |
| 4, 3. 5. 16 | 30, 46, 230, 236 |
| 6,15 | 30, 46, 230, 236 |
| 8 | 237 |
| 13–15 | 322 |
| 16 | 237ff, 258, 310 |

| | | | |
|----------|---|-----------|--|
| 16,3 | 237, 242 | 12,14 | 236 |
| 16,32 | 237 | 13 | 235, 239 |
| 21,10 | 235f | 13,6 | 236, 323, 330 |
| 21,17ff | 360 | 15,2 | 392f, 396, 401 |
| 25 | 401 | 17 | 239 |
| 25,9 | 393ff | 17,15 | 127 |
| 25,10 | 314, 395, 401 | 17,18f | 70 |
| 25,13 | 314, 392f, 395, 401 | 18 | 235f, 239, 243, 478 |
| 27,24 | 393, 395 | 18, 15–18 | 24, 41, 230, 235, 314f, 340f, 382, 384, 389, 412, 417, 438, 458, 460, 476ff |
| Numeri | | 18,18f | 430f, 434, 436 |
| 1–2 | 336 | 18,18 | 235, 438, 443 |
| 1–4 | 28 | 18,20–22 | 235 |
| 6 | 282 | 18,22 | 236 |
| 6, 24–26 | 77, 283 | 20 | 243 |
| 6,25 | 279 | 21,1ff | 238 |
| 6,26 | 279f | 23 | 107 |
| 10,2 | 49, 52 | 23,3–4 | 102, 109 |
| 15,25ff | 238 | 25,19 | 121 |
| 21,18 | 116 | 27,16 | 337 |
| 21,10 | 441f | 28,12 | 74 |
| 21,18 | 442 | 30,1ff | 235 |
| 23,7LXX | 251 | 30,2 | 234 |
| 24 | 478 | 31,18 | 234 |
| 24,15–17 | 126, 230, 430, 434, 436 | 32,1 | 348, 357, 377, 385 |
| 24,15 | 432 | 32,11 | 346, 355 |
| 24,17 | 35, 43, 47f, 58, 96–98, 126, 228, 259f, 434, 437, 440, 450, 459f, 469, 471 | 33 | 106–107, 112, 230, 478 |
| 24,17LXX | 425 | 33,7 | 106 |
| 24,17ff | 98, 318 | 33, 8–11 | 107, 112, 258, 311, 380, 430, 434, 436, 440, 460, 469, 475 |
| 25 | 231 | 33,8 | 234, 245, 339 |
| 25,12f | 231, 279, 465 | 33,9–11 | 231, 434 |
| 31,5 | 174 | 33,10 | 439, 443 |
| Deutero- | | 33,12 | 208 |
| nomium | 233, 235, 243f, 246, 275, 310, 336f, 341, 474 | 33,21 | 442 |
| 4,25ff | 235 | Josua | |
| 5 | 337f, 341 | 3,10 | 333 |
| 5,4 | 337 | 6–7 | 81 |
| 5,22 | 341 | 6,9+13 | 335f |
| 5,23 | 235, 338 | 6,26 | 430, 432f, 436 |
| 5,24–27 | 337 | 13ff | 336 |
| 5,28f | 430f | 24,11 | 333 |
| 7,1 | 318 | Richter | |
| 10,14 | 372 | 3,5 | 333 |
| 11,6 | 209 | | |

| | | | |
|--------------|--|-----------|--------------------------------------|
| 7,25 | 43 | Esra | |
| 21,23 | 84 | 2,63 | 241, 245 |
| 1. Samuel | | 7,1ff | 439 |
| 4,19 | 421 | 7,5 | 28 |
| 10 | 313 | 7,10 | 414, 439 |
| 16 | 267, 445 | Nehemia | |
| 16,10–13 | 414 | 7,65 | 241, 245 |
| 16,13 | 313, 445 | 8,7–8 | 258 |
| 26,16 | 331 | 9,24 | 152 |
| 27,4 | 237 | 13,29 | 231, 465 |
| 17 | 210 | Hiob | |
| 2. Samuel | | 19, 25–27 | 364 |
| 1,21 | 46, 209 | 34,13 | 176 |
| 7 | 47, 104, 106–107, 110– 112, 116, 125, 126, 157, 164, 228, 469, 471 | 37,12 | 214 |
| 7,5ff | 108 | 38,23 | 140 |
| 7,10 | 107 | Psalmen | |
| 7,10f | 102, 107 | 1 | 106 |
| 7,11 | 110, 113 | 1,1 | 102, 110 |
| 7,11–14 | 102, 110–111, 157, 437 | 2 | 47, 57, 98, 106, 110, 160, 190 |
| 7,12 | 51, 148 | 2,1–2 | 103, 110 |
| 7,14 | 156, 157, 164, 217, 219 | 2,2 | 110 |
| 7,16 | 55 | 2,6 | 48 |
| 21,6 | 195 | 2,7 | 30, 144, 156f, 160, 164, 183, 219 |
| 22+23 | 445 | 2, 7–8 | 217, 219 |
| 23,1–7 | 47, 445 | 2,8f | 57, 59, 152 |
| 23,5 | 55, 116, 127 | 2,9 | 57f, 98 |
| 1. Könige | | 5,3 | 106 |
| 3,9ff. 16ff | 180 | 5,4 | 224 |
| 5,9–14 | 180 | 7 | 398 |
| 8 | 446 | 7,8–9 | 392f, 398, 401 |
| 12 | 384 | 7,9 | 403 |
| 17,8ff. 17ff | 315 | 18 | 445 |
| 18,27 | 226 | 19 | 351f |
| 19,15f | 313 | 29,1 | 292 |
| 2. Könige | | 31,25 | 353, 377 |
| 2 | 314 | 33,1 | 288 |
| 19,3 | 422 | 37 | 446 |
| 1. Chronik | | 45 | 70 |
| 1,5 | 69 | 45,7 | 359, 420 |
| 5,29ff | 440 | 45,8 | 210, 419 |
| 16,22 | 46, 312 | 56,9 | 177 |
| 17,11 | 51 | 61,4 | 57 |
| | | 71,20 | 134 |
| | | 72 | 150, 225, 368 |

| | | | |
|-------------|--------------------------------------|---------|---|
| | 94, 124ff, 226, 458, 469, 471 | 53 | 269–273, 306f, 420, 475 |
| 11,1–2 | 68, 356 | 53LXX | 306 |
| 11,1 | 56ff, 69, 86f, 98, 197, 471 | 53,1ff | 269f |
| 11,2 | 57, 180, 197, 329f | 53,3f | 253 |
| 11,2–4 | 191, 198, 203, 473 | 53,4 | 270 |
| 11,3 | 69, 71, 88, 197, 471 | 53,5 | 84, 258 |
| 11,3–4 | 85 | 53,6 | 250, 257f |
| 11,4 | 56ff, 69, 86f, 98, 197, 471 | 53,8 | 257 |
| 11,4–5 | 94 | 53,9 | 257, 261 |
| 11,5 | 57 | 53,10 | 258, 269 |
| 11,6ff | 57, 68 | 53,11 | 273 |
| 11,9 | 260 | 54,16 | 442 |
| 11,10LXX | 119 | 55,3–5 | 116 |
| 14,12ff | 303f | 60,1ff | 208 |
| 14,15ff | 304 | 60,1f | 260 |
| 19,2 | 133 | 60,2 | 216 |
| 19,4 | 132 | 60,12 | 58 |
| 26,19 | 363, 377, 389, 468 | 61 | 230, 314, 356, 378, 380f, 383, 387f, 395, 397, 401, 411, 447, 477 |
| 28,21 | 352 | 61,1ff | 313f, 401 |
| 29,11 | 173 | 61,1 | 5, 237, 313, 325, 330, 340, 342, 345, 356, 359, 363, 377ff, 381, 383f, 387, 389, 396, 399, 410ff, 416, 457, 468f, 476, 478 |
| 33,22 | 442 | 61,2–3 | 400, 411 |
| 34,16 | 437 | 61,2 | 368, 395, 398ff, 403, 411f, 457, 478 |
| 35,5f | 363f | 65,15 | 86 |
| 35,5 | 359, 377, 389, 468 | 66,7–11 | 424f |
| 40ff | 269 | 66,7 | 421, 425 |
| 40,11 | 365, 377 | 66,8 | 425 |
| 42, 1–6 | 180, 272f | 66,12 | 178 |
| 42,1 | 195 | Jeremia | 337 |
| 42,6 | 198 | 5,24 | 74 |
| 43,1 | 133 | 11,3ff | 341 |
| 43,20 | 195 | 11,3 | 337 |
| 44,5 | 132 | 13,21 | 421 |
| 45,1 | 46 | 18,18 | 258, 439 |
| 45,4 | 132, 195 | 22,5 | 207 |
| 48,10 | 263 | 23,5f | 47, 51 |
| 49,1–7 | 272f | 23,5 | 51, 68, 111, 117, 124 |
| 49,6 | 148, 180, 198, 260, 367 | 23,6 | 133 |
| 50,4–9 | 306 | 29,32 | 323, 330 |
| 51,5 | 419 | 30,8f | 47 |
| 51,9f | 225 | 31,9 | 218 |
| 51,10 | 207 | | |
| 52,7 | 393ff, 398ff, 403, 411f, 457, 478 | | |
| 52,13–53,12 | 306 | | |
| 52,13 | 273, 306 | | |
| 52,14 | 419, 478 | | |
| 52,15 | 256, 269, 273 | | |

| | | | |
|-----------|----------------------|----------|--|
| 33, 14-26 | 47 | 2,22 | 252 |
| 33, 15f | 51 | 2,29f | 179 |
| 33,15 | 68, 111, 114, 117 | 2,34 | 133, 165 |
| 33,17 | 114 | 2,39 | 147 |
| 33,19ff | 116, 465 | 2,44 | 147f |
| 33,21f | 231 | 3,25 | 156 |
| 34,8 | 402 | 3,33 | 133, 148, 165 |
| 50,14 | 91 | 3,50LXX | 263 |
| Ezechiel | 275 | 3,92LXX | 156 |
| 9,4 | 38 | 4,31 | 133f, 152, 165 |
| 12,32 | 118 | 5,6 | 165 |
| 13,19 | 40 | 5,11+14 | 259 |
| 20,35 | 66 | 7+8 | 146, 162 |
| 20,37 | 174 | 7 | 48, 138, 142, 155f, 162- 170, 197f, 204, 305, 350, 404, 450, 468f, 472f |
| 27 | 80 | 7,9 | 293, 305 |
| 32,26 | 84 | 7,10 | 132, 165, 177 |
| 34,11f | 346, 354 | 7,13 | 17, 47, 155f, 165f, 168, 217 |
| 34,12ff | 354 | 7,14 | 133f, 142, 149, 151f, 165 |
| 34,23f | 47, 49, 127 | 7,18 | 165 |
| 34,25-29 | 76 | 7,20 | 131 |
| 34,26 | 74 | 7,22-24 | 141 |
| 36,12LXX | 30 | 7,22 | 165 |
| 37-48 | 70 | 7,23 | 133, 165 |
| 37 | 70, 356, 364, 373 | 7,24 | 142 |
| 37,15-28 | 47 | 7,27f | 149 |
| 37,23 | 103, 110 | 7,27 | 133, 148, 151, 165, 350 |
| 37,24-26 | 127 | 8,23-25 | 142 |
| 37,28 | 49 | 8,24 | 350 |
| 38-39 | 69ff, 93 | 9-12 | 93 |
| 38,2 | 69 | 9,25f | 30, 46, 230, 400 |
| 38,23 | 69 | 9,26LXX | 6 |
| 39 | 69, 79, 80ff, 90, 93 | 10,13+21 | 92 |
| 39,1-5 | 69 | 11,30 | 67 |
| 39,3f | 89 | 11,32 | 110 |
| 39,4 | 79, 81 | 11,33f | 55 |
| 39,9f | 79 | 11,33 | 103 |
| 39,11ff | 79, 81 | 11,35 | 110 |
| 39,25 | 79, 82 | 11,36 | 292 |
| 40-48 | 49, 70, 230 | 11,40 | 83, 90 |
| 43,3 | 48 | 12 | 363, 373 |
| 44 | 107 | 12,1 | 90ff, 140 |
| 44,5 | 102 | 12,2 | 364 |
| 44,7-9 | 209 | 12,3 | 55, 282 |
| 44,9 | 109 | 12,4 | 400 |
| 44,15 | 317 | 12,10 | 103, 110 |
| Daniel | | | |
| 2 | 140 | | |

Hosea

| | |
|----------|----------|
| 5,15 | 214 |
| 6,1f | 363 |
| 8,10 | 48 |
| 10,12 | 442 |
| 10,12LXX | 259 |
| 11,1 | 159, 218 |

Joel

| | |
|------|-----|
| 2,11 | 289 |
| 3 | 289 |

Amos

| | |
|-------|--|
| 5,26f | 96f |
| 9,11 | 47, 51, 96f, 102, 105, 110f, 113, 126, 148, 164, 217, 437, 469 |

Jona

| | |
|-----|-----|
| 2,6 | 152 |
|-----|-----|

Micha

| | |
|-------|---------|
| 2,10 | 421 |
| 4,13 | 57 |
| 5,1–5 | 47, 200 |

Habakuk

| | |
|-----|----|
| 2,8 | 80 |
|-----|----|

Haggai

| | |
|---------|-----|
| 2,11ff | 258 |
| 2,20–23 | 47 |

Sacharja

| | |
|--------|--------------------------------|
| 3,6–10 | 47 |
| 3,8 | 51, 68, 111, 231 |
| 4,14 | 47, 122, 231, 441, 465, 480 |
| 6,9–15 | 47 |
| 6,12f | 231 |
| 6,12 | 51, 68, 111 |
| 9,9–17 | 152 |
| 9,9f | 47 |
| 9,9 | 118, 168 |
| 11,11 | 39 |
| 12,10 | 86 |
| 13,7 | 38, 47, 86 |

Maleachi

| | |
|---------|--|
| 2,1–9 | 465 |
| 2,4 | 231 |
| 2,6f | 258 |
| 2,7 | 439 |
| 3,1 | 351 |
| 3,14ff | 353 |
| 3,16–18 | 122 |
| 3,20LXX | 259 |
| 3,23f | 315, 384, 412 |
| 3,23 | 122, 315, 368f, 381, 384, 389, 414f, 477f |
| 3,24 | 367, 377 |

2. Qumran

| | |
|------------|--|
| CD | 15, 22, 26, 34, 36–40, 41ff, 80, 96–99, 105, 110, 275, 319, 324f, 402, 441, 443, 448ff, 463f |
| 1–8 | 449 |
| 1,10f | 442f |
| 1,13 | 89 |
| 2+4 | 318 |
| 2, 2+6 | 317, 326 |
| 2,11–13 | 316–318 |
| 2,12f | 317, 446 |
| 2,12 | 316, 326, 331, 416, 476 |
| 3,20 | 107 |
| 3,12–4,2 | 317 |
| 4,3ff | 256, 317 |
| 4,15ff | 462 |
| 4,15 | 80 |
| 5,1ff | 322 |
| 5,11 | 321 |
| 5,20–6,1 | 323, 331 |
| 5,20 | 325f |
| 5,21ff–6,1 | 323, 325f, 454 |
| 6,1f | 235 |
| 6,1 | 236, 416, 427, 476 |
| 6,2–11 | 440, 441ff, 457 |
| 6,3 | 439 |
| 6,6 | 442 |
| 6,7 | 118, 437, 440, 443, 479 |
| 6,9 | 439 |
| 6,10f | 36 |
| 6,10 | 118 |

| | | | |
|-------------|---|-------------------|--|
| 6,11 | 308, 443 | 11(=3),21ff | 217 |
| 7 | 41, 96, 98, 232, 310, 437, 440f, 443, 459, 464, 466, 474, 478 | 12 (=4),27 | 282 |
| 7,5–8,21 | 43 | 14(=6),22ff | 422 |
| 7,6 | 97 | 26 | 299f, 309 |
| 7,10–21 | 43f | 26,6–16 | 300 |
| 7,13f | 97 | Fr. 7,10 | 298 |
| 7,13 | 43 | 1Q1s ^a | 247, 385f, 418ff |
| 7,18–21 | 35, 43f, 96–98, 110, 126, 437, 440, 459, 471 | 24,19 | |
| 7,21–8,1 | 98 | (=Jes 51,5) | 419 |
| 8,1 | 44 | 44,1–2 | |
| 8,16 | 110 | (=Jes 52,14) | 419f, 478 |
| 9ff | 449 | 1QM | 22, 35, 52f, 58f, 76, 85, 88, 91–96, 110, 156, 158, 164, 299f, 310f, 318, 406, 417, 449f, 474 |
| 10,6 | 177, 202 | 1,1–9 | 89 |
| 12,19 | 36 | 1,2–4 | 138, 141, 153, 165 |
| 12,21 | 181 | 1,3 | 66 |
| 12,22f | 36 | 1,8f | 76 |
| 12,23–13,1 | 36, 40, 124, 441 | 3,13ff | 52 |
| 13,2 | 177, 202 | 5,1f | 49, 52f |
| 14,3 | 36 | 5,1 | 91, 126, 470 |
| 14,18f | 37f, 40 | 5,3ff | 52 |
| 14,19 | 40ff, 124, 441 | 7,3–6 | 217 |
| 15,7 | 104 | 7,6ff | 75 |
| 19,1–20,34 | 43 | 7,6 | 109 |
| 19,1–11 | 38f, 41 | 8,8ff | 92 |
| 19,7–14 | 43 | 9,8 | 209 |
| 19,10f | 40, 44, 98, 124, 440 | 11 | 459 |
| 19,13 | 44 | 11,6f | 305, 459 |
| 19,29 | 110 | 11,7–9 | 318f |
| 19,33–20,1 | 39f | 11,7f | 450 |
| 19,35–20,1 | 456 | 11,7 | 326, 416, 476 |
| 20,1 | 40, 42, 44, 124, 440 | 11,15f | 69 |
| 20,20f | 370 | 12,5 | 92 |
| 20,31f | 24 | 12,12 | 76 |
| 1Q | | 13,4–6 | 327 |
| 1QapGen 2 | 189f, 194f | 13,10 | 155 |
| 2,3ff | 195 | 14,7 | 39 |
| 1QH | 272, 308, 448 | 15,2 | 91 |
| 6(=14),3 | 39 | 16,7ff | 92 |
| 8(=16),15 | 74 | 17,4–9 | 220 |
| 9(=1),21 | 225 | 17,5–8 | 155 |
| 11(=3) | 478 | 17,5 | 281 |
| 11(=3),6–18 | 420–426 | 17,6 | 216 |
| 11(=3),7–18 | 155 | 17,7f | 299, 359 |
| 11(=3),7+11 | 425 | 19,4 | 76 |
| 11(=3),20ff | 56 | 1QpHab | 85, 412, 455f |
| | | 5,4 | 196 |
| | | 7,1f | 446 |

| | | | |
|--------------|--|--------------------------|---|
| 7,4-5 | 179, 318, 455 | 1 | 283 |
| 8,12 | 81 | 1,1 | 277 |
| 9,4-5 | 80 | 1,19 | 283f |
| 9,12 | 196 | 2, 22-27 | 279 |
| 10,13 | 196 | 3+4 | 301f |
| 11,14f | 207 | 3,1-6 | 278-280, 282 |
| 1QS | 22-25, 34, 41ff, 45, 110, 118, 247, 275, 283, 328- 329, 428, 448f, 456, 463 | 3,20 | 284, 474 |
| 1,1 | 18 | 3,22 | 277 |
| 1,2f | 326 | 3,25f | 301 |
| 1,16-3,12 | 327f | 4,22-28 | 280-282, 284 |
| 1,21-24 | 53 | 4,22-27 | 301f |
| 2,2-4 | 279 | 4,25+26 | 302, 308 |
| 2,3-17 | 329 | 4,27 | 259, 308 |
| 4,8 | 216 | 5 | 50, 126 |
| 4,22 | 354 | 5,20ff | 53-59, 68, 94, 98, 124, 126, 191, 210, 283f, 471 |
| 5,10 | 368 | 5,21 | 148, 359, 426 |
| 6,2-6 | 29, 31 | 5,24f | 87 |
| 6,3f | 33 | 5,24, 27 | 98 |
| 6,6 | 438 | 1Q19 3 | 190, 194 |
| 8,1-15 | 25 | 1Q21 | 461 |
| 8,12+15 | 438 | 12 | 280 |
| 8,15ff-9,13 | 25, 450 | 1Q22 | 244 |
| 9,4 | 38 | 1Q27 1 I 5-6 | 259 |
| 9,5ff | 23 | 117 | 260 |
| 9,10f | 117 | 1Q29 | 240ff, 246, 474 |
| 9,11 | 23f, 25, 34f, 40, 112, 124, 310, 375, 416, 434f, 447, 456, 463f, 470, 474 | 5,2 | 439 |
| 9,12 | 181 | 1Q30 | 426f, 478 |
| 9,13 | 368 | 2Q24 | 109 |
| 11,7 | 396 | 8,5 | 256 |
| 1QSa | 23, 26-34, 41f, 45, 284, 360, 448ff, 464 | 4Q | 14, 21, 210 |
| 1,1 | 360 | 4Q(Vis)Amr | 155, 409 |
| 1,2f | 110 | 4QBer | 327ff |
| 1,7 | 177, 202 | 4QD | 37, 41f, 44f, 319 |
| 2 | 29, 32ff, 283, 463 | 4QJub | 19 |
| 2,3-10 | 75, 77, 360 | 4QM | 88, 93, 94 |
| 2,5-9 | 217 | 4QMMT | 19, 325, 462 |
| 2,8-9 | 109, 360 | C 10 | 107, 177 |
| 2,11-22 | 26-34, 229, 284, 310f, 470, 474 | 4Q161-165 | 59 |
| 2,11f | 30f, 124, 156, 190 | 4Q161(pIs ^a) | 20, 35, 50, 53, 59-71, 84f, 87f, 94, 124, 126, 164, 210, 311, 449, 452, 458, 464, 471, 474 |
| 2,12, 19, 20 | 35 | II 16 | 124 |
| 1Q Sb | 33, 35, 277-284, 302, 308, 310f, 448ff, 458, 464, 474f | III 8 | 87, 69 |
| | | III 15 | 83 |

| | | | |
|----------------|---|------------------------|--|
| III 18 | 124 | | 168, 208, 228, 449f, |
| III 21f | 87 | | 452, 459, 464, 471 |
| III 23–25 | 88 | I+II | 123 |
| III 25 | 311 | I–IV | 121 |
| 4Q169 3–4 II 6 | 81 | IV–VI | 123 |
| 3–4 III 7 | 119 | V | 98, 114–120, 121, 126 |
| 4Q171 | 105, 446 | V 3 | 124 |
| III 1f | 107 | V 4 | 359 |
| III 15 | 455 | VI | 121, 123 |
| 4Q174 | | 4Q253 | 122 |
| (MidrEschat) | 20, 35, 41, 51, 85, 97, 99–113, 126, 156f, 164, 232, 245, 308, 310f, 401, 434, 437–440, 443, 449f, 452, 460, 464, 471, 474f, 478 | 4Q254 | 121f |
| I 8–12 | 112 | 4, 2 | 122, 465 |
| II 19–III 7 | 106, 107ff | 4Q259(S ^c) | 25f, 448 |
| III 7–9 | 106, 109f | 4Q266(D ^b) | 37, 319 |
| III 10–13 | 106, 110–112, 148, 437 | 2 II 13 | 317 |
| III 11–12 | 219 | 10 I 11–13 | 37 |
| III 11 | 124, 164, 437 | 10 I 12 | 37, 40, 42 |
| III 12f | 51 | 4Q269(D ^d) | |
| III 15 | 83 | 11 I 1–3 | 37 |
| III 18ff | 106, 110 | 4Q270 | 319–326 |
| 4Q175(Test) | 20, 35, 98, 107, 112, 126, 155, 230, 245, 247, 311, 412, 417, 426–436, 448ff, 459f, 462, 464, 471, 474f, 478 | 2 II | 320–326 |
| 5–8 | 315 | 2 II 14 | 319, 326, 330f, 416, 476 |
| 10–14 | 380 | 4Q280 | 408 |
| 14–20 | 310 | 4Q285 | 20, 35, 50, 53, 59, 71– 96, 124, 126f, 164, 168, 210, 452, 458, 464, 471 |
| 21 | 432 | 1 | 73–78, 94, 368 |
| 4Q177 | 99, 106, 110 | 2+7 | 69, 78–82, 94 |
| XI 9 | 207 | 3 | 82f, 94 |
| 4Q179 I I 5 | 207 | 5 | 50, 68, 72, 83–88, 94, 126 |
| 4Q180+181 | 402 | 5, 1 | 64 |
| 4Q186 | 175f, 183, 190, 192f, 194, 200 | 5, 3 | 124 |
| 4Q201 I I 7 | 256 | 5, 4 | 87 |
| 4Q213–215 | 461 | 5, 5 | 310, 474 |
| 4Q213 5 III 1 | 266 | 6+4 | 88–91, 94 |
| 4Q243–245 | 139 | 8 | 91f, 94 |
| 4Q246 | 20, 22, 128–170, 204, 229, 452, 458, 472f | 10 | 92f, 94 |
| I 4 | 266 | 10, 3 | 95 |
| II 4ff | 426 | 4Q286 | 408 |
| 4Q252 | | 1 II 1–4 | 328 |
| (ComGen A) | 20, 113–125, 126, 164, | 7 II | 328ff |
| | | 10 II 7 | 408 |
| | | 4Q287 | 328f, 408, 476 |
| | | 6 | 331 |
| | | 10 | 329–331 |
| | | 10, 13 | 321, 327, 331, 416 |
| | | 4Q369 | 211–221, 229, 452, 473 |
| | | 1 | 220 |
| | | 1 II | 229 |

| | | | |
|------------------------|--|------------------------|---|
| 1 II 6f | 217 | 11 I 23 | 302 |
| 1 II 6 | 164, 210 | 12 | 299 |
| 3,3+4 | 220 | 4Q492(M ^b) | |
| 4Q372 1, 15 | 83 | 1 I 10 | 81 |
| 4Q375-377 | 452 | 4Q504 6,7-8 | 355 |
| 4Q375 | 51f, 209, 233-240, 242- 246, 275, 310, 332, 341, 439, 474f | 4Q521 | 15, 314, 343-389, 416f, 447, 452, 468, 477 |
| 1 I 8-9 | 244 | 1 | 369-370 |
| 1 I 9 | 209 | 2 I | 365f |
| 1 II 1-3 | 244 | 2 II | 17, 344-365, 373, 377f, 388, 477 |
| 1 II 3-9 | 238 | 2 II 1+2 | 351f, 380 |
| 4Q376 | 233, 240-243, 244ff, 275, 310, 341, 460, 470f, 474f | 2 II 1 | 379ff |
| I+II | 244 | 2 II 5 | 354 |
| 1 I 1+2 | 244 | 2 II 6 | 39 |
| 1 III | 51f | 2 II 8 | 363 |
| 1 III 1 | 50, 126 | 2 II 11+12 | 364 |
| 4Q377 | 22, 332-342, 417, 476 | 2 II 12 | 381, 384 |
| 1 | 332f | 2 III | 366-369 |
| 2 | 333-339 | 2 III 2 | 381, 384 |
| 2 II 5 | 383, 416 | 5 | 370f |
| 4Q378 | 340ff, 432 | 6 | 371 |
| 12 | 208 | 7 | 371-374 |
| 26.6 | 336 | 8 | 374f |
| 4Q379 | 340ff, 432 | 8,9 | 349 |
| 1,2 | 207 | 9 | 375f |
| 22 II 7-15 | 430f | 10 | 376 |
| 4Q380 | 222, 225 | 11 | 376f |
| 4Q381 | 222-225 | 4Q534 | 20, 170-203, 204, 219, 306, 414, 452, 472, 473 |
| 15 | 222-228, 229, 473f | 1 I | 171-183 |
| 31,4; 33,8 | 227 | 1 I 4 | 199 |
| 4Q427 7 I | 285, 289, 296ff, 299, 309, 475 | 1 I 9 | 204 |
| 7 I 11 | 300 | 1 I 10 | 249 |
| 7 I 13 | 207 | 1 II+2 | 183-187 |
| 4Q434 1 I 7 | 359 | 4Q540 | 247, 266-268, 276 |
| 4Q458 | 48, 205-210, 229, 473 | 1,5 | 270 |
| 15,1 | 218 | 4Q541 | 20, 86, 182, 247-277, 310, 452, 475 |
| 4Q471b | 285, 289, 295f, 298f, 309, 475 | 1 | 249f, 276 |
| 1,4 | 303 | 2 | 250f, 268f |
| 1,5 | 289 | 3 | 251, 268f |
| 1,6 | 207 | 4 | 251f, 268f |
| 4Q491(M ^a) | 285, 299 | 6 | 253, 269 |
| 1 I 1 | 285-310, 311, 475 | 7 | 253f |
| 1 I 1 12 | 298 | 9 I | 254-262, 268ff, 272, 276, 294, 306, 308, 311, 475 |
| 1 I 1 12-18 | 301, 305, 450 | 9 I 2 | 38, 269, 272f |
| 1 I 1 15-17 | 306 | 9 I 3-5 | 272, 282, 308, 380 |

| | |
|------------------------|---|
| 4Q542 | 248 |
| 1 I 10f | 265 |
| 4Q543 2,1 | 132 |
| 4Q544 3,2 | 408 |
| 4Q558 | 20, 196, 202, 413–415, 417, 478 |
| 4Q561 | 176, 190, 193f, 200 |
| 11Q | |
| 11Q5(Ps ^a) | 348, 355, 378f, 388, 446 |
| 19,10 | 355 |
| 26,1 | 445 |
| 27, 2–11 | |
| (DavComp) | 107, 383, 444ff |
| 27,11 | 210 |
| 28,11 | 209 |
| 11Q13 | |
| (Melch) | 17, 20f, 85, 105, 110, 155f, 274, 389–412, 416, 457, 468, 477 |
| II,5–6 | 79 |
| II 8 | 274 |
| II 10 | 388 |
| II 18 | 383f, 402 |
| III | 401 |
| 11Q14(Ber) | 71f, 73–78, 82, 88, 93f, 368, 471 |
| 11Q19(T) | 109 |
| 54, 15f | 323 |
| 56,20 | 70 |
| 64, 6–8 | 323 |

3. Literatur des antiken Judentums (ohne Qumran)

Philo

| | |
|---------------|--------|
| vit. Mos. 1,1 | 439 |
| 1,290 | 9, 459 |
| praem. 95 | 9, 490 |
| somn.1,140ff | 351 |

Josephus

| | |
|--------------|------|
| Ant. 3,214ff | 243f |
| 13, 35–45 | 153 |
| 13,199 | 436 |
| 15,136 | 351 |
| 16,163 | 407 |

| | |
|---------------|-----|
| Bell. 2,119ff | 12 |
| 2,151–158 | 373 |
| 2,184 | 159 |
| 6,438 | 406 |
| c. Ap. 1,41 | 314 |

1. Makkabäer

| | |
|-------|----------|
| 14,41 | 407, 431 |
|-------|----------|

Sirach

| | |
|--------|-----|
| 24 | 198 |
| 44–50 | 231 |
| 44,3–5 | 445 |
| 45 | 231 |
| 46,1 | 314 |
| 48,8 | 315 |
| 48,10 | 315 |
| 50,1ff | 231 |

Psalmen Salomos

| | |
|---------|--|
| 3,11 | 346 |
| 3,12 | 379 |
| 11 | 379 |
| 17+18 | 9, 48, 124 |
| 17 | 6, 57ff, 98, 112, 124f, 164, 168, 227, 458, 471 |
| 17,19 | 152 |
| 17,22ff | 57 |
| 17,24 | 87 |
| 17,26 | 148f |
| 17,29 | 149 |
| 17,30 | 152 |
| 17,31 | 359 |
| 17,32 | 9, 227 |
| 17,43 | 350f |

Testamente der zwölf Patriarchen

| | |
|--------------|---------------------|
| TestSim 7,1f | 462 |
| TestLev 10,2 | 262 |
| 17 | 232 |
| 17,8–10 | 267 |
| 18 | 121, 271, 274f, 460 |
| 18,1ff | 405 |
| 18,2 | 149 |
| 18,3f | 260 |
| 18,10 | 150 |
| TestJud 24 | 460 |
| 24,1–6 | 459 |
| TestDan 6,5 | 217 |

TestAss 6.6 217
 TestBenj 6,1 217

Jubiläen

1,27–29 351
 30–32 231
 31,14–17 231
 31,18–20 231f

1. Henoch 196
 14,18–24 138
 46,3 197
 49,3 197
 52, 4. 6. 9 197
 62,1f 197
 62,5 197, 273
 106 194f

4. Esra 9
 13 48, 59, 167ff, 204, 473
 13,10 473
 14,44–47 439

2. Baruch
 1,1ff 402

Ascensio Jesajae
 4,2–16 154

Testament Hiobs
 33,2 303

4. Neues Testament

Matthäus

5–7 315
 5,3 356f
 11,2–6 363, 468
 16,14 316
 19,28 149
 24,7 133

Markus

1,9 356
 1,15 360
 6,15 316
 6,30ff. 7,1ff 315

8,29 3
 9,9f 4
 9,2–13 316
 13,8 133, 424
 14,61 3
 14,62 404

Lukas

1 143, 155, 159ff, 169,
 468, 472
 1,31ff 469
 1,32–35 144, 169
 1,32 132, 142f, 159
 1,33 149, 159
 1,35 159
 1,78 51
 4,14ff 314
 4,17ff 411
 7,1ff 315
 7,18–23 363, 389
 9,8+19 316
 21,10 133
 22,25 159
 22,30 149
 23,51 353

Johannes

1,20+15 316

Apostelgeschichte

2,3 242
 2,29ff 445
 3,22; 7,37 315, 434, 460
 7,42–43 97
 7,56 4
 10,38 237, 313, 340
 11,26 2
 13,23 51
 26,26 2

Römer

1,3f 169, 469
 4,17+24 373
 9,5 1
 15,12 119

1. Korinther

15,3–5 3

2. Korinther

| | |
|-------|----------|
| 1,9 | 373 |
| 1,21f | 313, 340 |
| 1,22 | 237 |
| 5,20 | 3 |

Galater

| | |
|------|-----|
| 3,19 | 351 |
|------|-----|

Epheser

| | |
|---------|-----|
| 2,19–22 | 108 |
|---------|-----|

Kolosser

| | |
|------|-----|
| 1,16 | 348 |
|------|-----|

1. Thessalonicher

| | |
|-----|-----|
| 5,3 | 424 |
|-----|-----|

2. Thessalonicher

| | |
|--------|-----|
| 2,1–12 | 154 |
|--------|-----|

1. Petrus

| | |
|-------|-----|
| 2,3 | 2 |
| 2,4–5 | 108 |
| 3,20f | 186 |
| 4,16 | 2 |

2. Petrus

| | |
|-------|-----|
| 2,4 | 152 |
| 2,5 | 414 |
| 3,5–7 | 186 |

1. Johannes

| | |
|---------|-----|
| 2,20+27 | 313 |
|---------|-----|

Hebräer

| | |
|----------|----------|
| 273, 406 | |
| 1–2 | 410 |
| 1,3; 5,6 | 410 |
| 6,20 | 273, 410 |
| 7 | 406, 410 |
| 7,2 | 406 |
| 11,25 | 133 |

Judas

| | |
|------|----------|
| 6+14 | 152, 186 |
|------|----------|

Offenbarung

| | |
|---------|------|
| (Apk) | 359 |
| 1,16 | 57 |
| 5,10 | 150 |
| 7,11 | 131 |
| 12 | 424f |
| 12,5 | 57 |
| 13,8–12 | 154 |
| 16,2–4 | 372 |
| 19+20 | 161 |
| 19,21 | 81 |
| 20–21 | 70 |
| 20,4ff | 70 |
| 20,6 | 150 |
| 21,1ff | 70 |

5. Frühchristliche Schriften

Didache

| | |
|------|----------|
| 16,4 | 154, 160 |
|------|----------|

Barnabasbrief

| | |
|-------|-----|
| 12,10 | 167 |
|-------|-----|

Hippolyt von Rom

| | |
|-----------------|-----|
| Refutatio IX.27 | 373 |
|-----------------|-----|

6. Rabbinische Literatur

Targume

| | |
|---------------|------------|
| TgGen 49,10 | 116,119 |
| TgJ Jes 10,27 | 66 |
| TgJes 16,1 | 34,41 |
| TgJes 53 | 269ff, 276 |

Sonstiges

| | |
|-----------------|-----|
| SchmonEsr 2 | 373 |
| SchmonEsr 15 | 51 |
| yTaan 68d | 459 |
| bRHSh 18b | 407 |
| TanB תולדות | |
| §20 (70b) | 168 |
| Yalkuṭ ḥadash | |
| f 115 col. 3,19 | 405 |

Autorenregister

- Abegg, M. G. 13f, 22, 43ff, 58, 71f,
84ff, 88, 93, 95, 208f, 222, 226f, 285,
295, 299, 308f, 332f, 400, 462, 464,
466
- Adam, A. 12, 355
- Aland, K. 1
- Albeck, Ch. 119, 459
- Allegro, J. M. 30, 59f, 64–67, 70, 72,
79, 99, 104, 106f, 113–117, 192f,
401f, 428, 431f, 438, 446
- Amusin, I. D. (bzw. Amoussine, J. D.)
59, 67, 170, 174, 190, 389, 405
- Andersen, F. I. 195
- Asmussen, J. P. 132
- Attridge, H. 211–215, 217–220
- Aune, D. E. 389, 411
- Avemarie, F. 361
- Baigent, M. 13
- Baillet, M. 81, 285f, 288ff, 293, 298ff,
304
- Bardtke, H. 444, 466
- Barthélemy, D. 26f, 29f, 418f
- Batdorf, I. W. 389, 403
- Baumgarten, J. M. 37f, 103, 108, 317,
319, 321ff, 325
- Baumgartner, W. 356
- Becker, J. 24, 259f, 272, 275, 460f
- Becker, M. 343, 349, 350, 359, 382,
386
- Ben-Ḥayyim, Z. 174, 177
- Berger, K. 13, 128, 158, 463, 467
- Bergmeier, R. 345, 359, 372, 378, 382,
387
- Bernstein, M. J. 113–116, 119, 122ff,
- Betz, O. 11, 13, 71f, 84, 86, 128, 142,
174, 179, 191, 257, 285, 318, 343,
420, 425, 457
- Beyer, K. 128f, 131ff, 138f, 141f, 144f,
149f, 153, 158, 160f, 163, 168, 170,
172–177, 185f, 191, 193, 196, 247–
254, 256f, 262, 264f, 267, 413ff
- Billerbeck, P. 53, 119, 168, 232, 272f,
315, 357, 424
- Birnbaum, S. A. 12
- Black, M. 26, 272, 302
- Bockmuehl, M. 64, 71f, 84, 86
- Bonani, G. 12
- Borgen, P. 9, 459
- Bornkamm, G. 179, 203
- Brin, G. 233, 236, 238f, 244f
- Brooke, G. H. 13, 44, 97, 99, 103f,
107, 109, 113f, 121, 123f, 247, 262–
265, 270–274, 389, 401
- Broshi, M. 11, 36, 317, 319, 326
- Brown, R. E. 431, 449, 456, 458
- Brownlee, W. H. 418ff
- Buber, S. 98, 459
- Bühner, J. A. 405
- Bultmann, R. 5, 16, 396
- Burchard, C. 10, 12, 355
- Burrows, M. 14, 26, 30, 34, 59, 67,
418ff, 463
- Caquot, A. 113, 151, 174ff, 180f, 186f,
192, 202, 319, 400, 410, 440, 449
- Carmignac, H. 26, 29f, 59, 64ff, 99,
107, 113, 115f, 132, 170, 172–177,
182, 186, 190, 192, 272, 277, 389,
394, 398, 409f, 420, 422, 425, 428,
433
- Cazelles, H. 16, 46, 50
- Chamberlain, J. B. 420, 423
- Charles, R. H. 460, 461
- Charlesworth, J. H. 13, 15f, 25f, 30, 47,
154, 278, 280, 283ff, 302
- Chester, A. 47
- Collins, J. J. 15ff, 21, 26, 35, 38, 42ff,
46, 67, 98f, 106f, 109, 126, 128, 133,
150, 154–157, 160–168, 231f, 247,
265, 272, 275, 285, 289, 298ff, 303ff,
307f, 311, 343, 363f, 366f, 374f,
381f, 384, 413, 415, 433, 438f, 441,

- 443, 448, 451ff, 457–460, 462, 466f, 479
- Conzelmann, H. 5, 6, 467
- Cook, E. M. 13f, 71f, 128, 133, 142f, 158, 308, 400
- Costaz, L. 116
- Cross, F. M. 12, 25ff, 30, 33, 38, 43, 60, 128f, 131f, 134, 141, 144, 156, 170, 205, 233, 292, 418, 439, 447, 466
- Cullmann, O. 8
- Dahl, N. A. 1, 2, 7, 412
- Dalman, G. 173, 264f, 322
- Davies, P. R. 44, 440
- Deichgräber, R. 43, 44
- Deines, R. 99, 103, 104
- Delcor, M. 30, 191, 194, 379, 389, 407, 410, 420, 422
- Denis, A. M. 303
- Dexinger, F. 315, 428, 435
- Dimant, D. 18ff, 72, 81, 99, 104, 107, 109, 125, 126, 202, 205, 221, 245, 285f, 288ff, 292, 294–300, 309, 332, 387, 409, 429, 436
- Dinter, P. E. 389, 408, 410
- Dobschütz, E. von 2
- Donaldson, T. L. 232
- Donner, H. 67
- Duncan, H. A. 230
- Edsman, C.-M. 357
- Ehrlich, E. L. 448
- Eisenman, R. 13
- Eshel, E. 285f, 289, 294ff, 299ff, 308
- Eshel, H. 428, 432f
- Evans C. A. 15f, 71, 84, 87, 205, 210–215, 217, 219f, 222, 227, 285, 304, 327, 329f, 418, 420, 426f, 434
- Fabry, H.-J. 128, 133, 158
- Fitzmyer, J. A. 13, 59, 72, 99, 113, 128f, 131–134, 138–141, 143f, 153ff, 157ff, 165, 170, 172–175, 177, 179, 182–186, 190, 196, 265, 389, 390, 393f, 396, 398, 400f, 405, 411, 413f, 428, 431, 435
- Flusser, D. 99, 107, 128, 132f, 154, 160, 389, 404, 408
- Fohrer, G. 17
- Frerichs, E. 448
- Friedmann, M. 42, 459
- García Martínez, F. 14f, 17, 23, 26, 28ff, 54f, 59, 64f, 71, 84, 96, 99, 113, 116f, 120, 122, 128, 133, 145, 155f, 165, 170, 172–178, 180, 183, 185ff, 190f, 205, 207f, 210f, 222, 227, 233, 238, 241, 247, 249, 257, 265f, 272, 277, 285, 288f, 296ff, 319, 323, 327f, 330, 332, 343, 350, 361, 375, 380f, 389, 403, 408, 420, 426, 428, 438, 444
- Gaster, M. 177
- Gaster, Th. H. 58
- Gerlemann, G. 181
- Gese, H. 17, 45ff, 50, 86, 144, 148, 160, 164, 166f, 198ff, 216, 219, 258, 313, 315, 338, 351, 363, 404, 425
- Gesenius, W. 28, 78, 117, 132, 289, 318, 346, 362, 419
- Gianotto, C. 389, 403f, 407
- Ginzberg, L. 37, 39, 42, 316, 463, 466
- Gleßner, U. 113
- Gnilka, J. 316, 357
- Golb, N. 11
- Goldberg, A. M. 78
- Goldschmidt, L. 407
- Gordis, R. 26, 30
- Green, W. S. 448
- Grelot, P. 170, 172–175, 177f, 180, 183, 186, 189ff, 230, 314
- Grimm, W. 420
- Grözinger, K.-E. 71, 76ff
- Guillaume, A. 418f
- Gundel 145
- Haacker, K. 314
- Hahn, F. 3, 5, 16
- Harrington, D. J. 170
- Heller, E. 2
- Hengel, M. 1–8, 13, 48, 50, 56, 80, 128, 133, 155f, 159, 168, 191, 199, 244, 247, 257, 265, 271ff, 285, 288f, 292f, 301ff, 305ff, 323, 354f, 358f, 379, 401, 403, 407, 411, 418, 420, 439f, 446, 450, 454, 457, 468
- Hesse, F. 46, 358
- Higgins, A. J. B. 464
- Hinson, G. 420, 422f

- Hofius, O. 16, 17, 158
 Hoftijzer, J. 175, 265, 346
 Hollander, H. W. 260, 460
 Horgan, M. P. 59f, 64ff, 79, 104, 446
 Horton, F. L. 21, 389f, 398
 Hultgård A. 409, 461
 Hunzinger, C. H. 20, 285f, 299
 Hüttenmeister, F. G. 381
- Janowski, B. 258
 Jastrow, M. 84, 103, 111, 131, 174f,
 214, 264, 289, 297, 321, 335, 346
 Jean, C. F. 175, 265, 346
 Jeremias, G. 272, 418, 425, 443f, 454,
 456f
 Jeremias, J. 3, 143, 148
 Jones, H. S. 2
 Jonge, M. de 48, 260, 389, 404, 410,
 460ff, 467
 Jull, A. J. T. 12
- Karrer, M. 2, 6, 46f, 120, 125
 Kautzsch, E. 132
 Kee, J. C. 460f
 Keel, O. 11
 Kellermann, U. 315f, 343, 364
 Kim, S. 128, 154, 156, 163, 165f, 169,
 472
 Knibb, M. 23, 29, 31, 39f, 44, 96f, 99,
 420, 422, 424, 426, 428, 434f, 438
 Kobelski, P. J. 327, 331, 389f, 393f,
 396, 401f, 404–408
 Koch, K. 47, 166f
 Kooij, A. van der 418f
 Kramer, W. 1, 2
 Kraus, H.-J. 312, 349, 355
 Küchler, M. 11
 Kuhn, H.-W. 99, 103f, 107ff, 128, 133,
 156, 159, 164, 225, 259, 288, 299,
 301
 Kuhn, K. G. 26, 31, 34, 56, 65, 69f,
 208, 292f, 318, 396, 461, 463
 Kutsch, E. 313
 Kutscher, E. Y. 385f
 Kvalbein, H. 343, 364
- Lambert, G. 463
 Lang, F. 3
 Lange, A. 10, 14, 18f, 25, 55, 85, 95,
 99, 105, 107, 177, 192ff, 285, 299
- Laperrousaz, E.-M. 11, 25, 170, 192,
 400, 448f, 457
 Larson, E. 205, 406
 Laub, F. 389, 405, 410
 Laurin, R. B. 464
 Leander, P. 173
 Leigh, R. 13
 Leivestad, R. 277, 285
 Levey, S. H. 48, 66, 98, 458f
 Levy, J. 264, 267
 Licht, J. 26f, 30f, 193, 277f, 281, 283,
 285, 302
 Lichtenberger, H. 10f, 71, 76, 78, 95,
 126, 225, 327, 343, 354, 356, 453
 Liddell, H. G. 2
 Lim, T. H. 113, 122, 394, 400, 432
 Lindblom, H. 418
 Loader, W. R. G. 343, 379, 398
 Lohse, E. 23, 26, 29f, 36, 81, 96, 99,
 113, 116, 175, 277, 282, 284, 317,
 420, 422, 428, 438
 Longenecker, R. N. 351
 Lübbe, J. 98, 428, 434
 Lüdemann, G. 4
 Lueken, W. 405
- Maaß, H. 13
 Mach, M. 291, 301ff, 350
 Machaud, H. 418
 Mack, D. 8
 Magnes, J. 12
 Maier, J. 11, 13ff, 21, 23, 26, 28–31,
 52, 55, 59, 65, 70f, 74f, 84, 96, 99,
 104, 113, 116, 128, 131, 133, 144,
 158, 170, 172ff, 194, 205, 207f, 211,
 222, 227, 233, 235, 238, 247, 249f,
 253f, 267, 277, 279, 281, 285, 288ff,
 296ff, 316f, 319, 321ff, 325, 327ff,
 332, 343, 345, 348, 359, 366, 375,
 389f, 392, 413f, 420, 422, 426, 428,
 438f, 444
 Mansoor, M. 420, 423
 Marshall, H. I. 143
 Martone, C. 15, 71, 84, 86
 Mattila, S. L. 128, 164, 165
 Menasce, J. P. de 132
 Merx, A. 315
 Metso, S. 25
 Meyer, E. 316, 467
 Michel, O. 300

- Milik, J. T. 25, 30, 42, 53–56, 71, 79, 92, 95, 113, 128f, 131, 133, 134, 138f, 143, 149, 153, 157, 160, 170, 173, 177, 191, 201, 240, 253, 256, 263, 277ff, 281, 283, 285, 288, 302, 319, 327–331, 389f, 393f, 396, 402, 405, 408f, 426, 432, 434, 457, 463
- Milikowski, C. 440
- Miller, M. P. 401, 402
- Miner, D. M. 389, 394
- Morgenthaler, R. 1
- Müller, U. B. 166f
- Murphy, R. E. 44, 65, 440
- Naeh, S. 29
- Nebe, W. 372
- Neusner J. 448
- Newson, C. 18, 50, 74, 301, 350, 398, 405, 432f
- Niebuhr, K.-W. 7, 113, 123, 226, 301, 343, 347, 350f, 364, 377f, 380f, 383, 386f
- Niehr, H. 49f, 70
- Nikiprowetzky, V. 147
- Nitzan, B. 69, 71–75, 77, 79–82, 89f, 95, 288, 327–330
- Nock, A. D. 156
- Noth, M. 291, 349
- Nötscher, F. 179, 196, 291, 350
- Odeberg, H. 192
- Oegema, G. 16f, 449
- Payne Smith, R. 265, 267
- Philonenko, M. 149, 195, 256, 272, 315, 358, 371, 460f
- Ploeg, J. van der 52
- Pola, T. 414
- Pomykala, K. E. 46f
- Povermo, R. J. 389, 408
- Priest, J. F. 26, 28, 30, 33f
- Procksch, O. 50
- Puech, É. 15, 19, 26–32, 34, 71, 74f, 86, 99f, 103f, 107ff, 128f, 131–135, 138–141, 143ff, 147, 149, 151, 153f, 156ff, 160, 162–165, 169, 196, 235, 244, 247–254, 256f, 262–269, 271f, 274f, 285f, 288f, 294, 298f, 305ff, 314, 327, 329–332, 343–349, 352, 354, 356, 358, 360–368, 370–376, 378–382, 385–390, 393f, 396, 398, 400–405, 407ff, 413ff, 438, 447, 457, 461, 465
- Qimron, E. 25, 36, 40, 53, 55, 64, 84, 289, 317, 322, 326, 385f
- Rabin, C. 39, 44, 317
- Rad, G. von 258
- Reider, H. 418ff
- Renan, E. 455
- Richardson, H. N. 26
- Riesner, R. 1, 2, 11ff, 71f, 86, 128, 142, 191, 201, 285, 343, 467
- Rigaux, B. 179
- Ringgren, H. 117, 181
- Roberts, J. J. M. 46, 51
- Robinson, J. M. 13
- Röhrich, L. 145
- Rolfe, J. C. 2
- Rotman, P. 449
- Rubinstein, A. 418f
- Rusch, A. 357
- Sæbø, M. 16, 46
- Sabugal, S. 464
- Sacchi, P. 389, 403
- Sanders, J. A. 209, 389, 400, 418, 444
- Sauer, G. 314
- Schäfer, P. 50, 314
- Schaller, B. 303
- Schaper, J. 48, 420, 425
- Schechter, S. 37, 43, 316f
- Schick, A. 13
- Schiffman, L. 11, 26–29, 31, 33f, 55, 84, 277f, 284, 302, 448, 451
- Schille, G. 2
- Schimanowski, G. 199
- Schmoller, A. 1
- Schreiner, J. 167
- Schubert, K. 26, 30, 70, 277, 463
- Schürer, E. 8
- Schürer, E. (rev. ed.) 12, 53
- Schuller, E. M. 83, 208, 222–227, 285, 289, 294, 296–299, 339
- Schwartz, D. R. 99, 109, 113, 116f, 120
- Schweizer, E. 316
- Schwemer, A. M. 352
- Scott, R. 2
- Seebass, H. 46, 195

- Segert, S. 20
 Sen, F. 389, 409, 457
 Seybold, K. 46, 50, 312
 Sigal, Ph. 26, 30
 Silberman, L. H. 99, 111, 420, 422f
 Skehan, P. W. 30, 65, 103, 431f
 Slater, Th. B. 166, 167
 Smith, J. J. 464
 Smith, M. 26, 31, 285, 288f, 300, 304
 Sokoloff, M. 256, 264
 Staerk, W. 51, 363, 373
 Stählin, G. 259
 Starcky, J. 25, 43, 113, 170, 172–177, 179f, 183, 185f, 189–194, 199, 247f, 256f, 343, 413f, 448ff, 457
 Stegemann, H. 11f, 19f, 24, 26ff, 31–34, 53f, 58f, 93, 96, 99, 113, 122f, 126, 158, 160, 222, 228, 233, 242, 244ff, 252, 277f, 283ff, 298, 302, 305, 330, 343, 349, 351, 385f, 387, 389f, 407, 431f, 448ff, 452, 466, 477
 Stemberger, G. 47
 Steudel, A. 18, 99, 100, 103–107, 110, 112, 128, 150, 158, 160f, 163ff, 168, 230, 305, 396, 401f, 434, 437ff, 454, 457
 Strack, H. L. → Billerbeck, P.
 Strauß, H. 46
 Strickert, F. M. 44, 96
 Strugnell, J. 30, 59f, 64ff, 99, 103f, 173, 211–215, 217–220, 233ff, 238, 240–246, 322, 428, 431f, 446
 Stuckenbruck, L. T. 15f, 26, 30
 Stuhlmacher, P. 3, 6f, 53, 148, 158, 247, 315, 363, 420
 Sukenik, E. L. 52, 420, 422
 Sutcliffe, E. F. 26f, 30
 Suter, D. W. 167

 Tabor, J. D. 71, 343, 345ff, 349, 352, 361, 363, 400
 Talmon, S. 82, 386, 465
 Thackeray, H. St. J. 243
 Theison, J. 197, 199, 273
 Theißen, G. 389, 404, 406
 Theodor, J. 119, 459
 Thiering, B. 13
 Thoma, C. 16, 46
 Toit Laubscher, F. du 394
 Tov, E. 13, 19, 59, 72, 205, 211, 327, 332, 348, 387, 461
 Treves, M. 428, 433

 Uhlig, S. 167, 179f, 195, 196, 302, 358, 404
 Unnik, W. C. van 467

 Vaillant, A. 195
 VanderKam, J. 12f, 15, 25f, 231f, 327, 330, 466
 Vaux, R. de 11f
 Vermes, G. 23, 28f, 65, 68, 71f, 83ff, 87, 91, 96, 116, 120, 124, 128, 133f, 158, 163, 165, 317, 343, 348, 420, 423, 425, 435
 Vielhauer, Ph. 5
 Villalón, J. R. 465
 Vriezen, Th. C. 195

 Wacholder, B. Z. 13, 22, 332f
 Wcela, A. E. 464
 Weiß, J. 4, 7
 Weiss, K. 53
 Wernle, P. 5
 Westermann, C. 219
 White, S. A. 44
 Wieder, N. 41, 113, 117, 148, 173, 433, 439, 443, 457, 466, 471
 Wildberger, H. 56f, 67, 84, 463
 Wise, M. O. 13f, 99, 104, 107, 109, 308, 343, 345ff, 349, 352, 361, 363
 Wolff, C. 3
 Wolff, H.-W. 76, 96f, 214, 259
 Woude, A. S. van der 10, 14, 24, 26, 28f, 32, 39f, 44, 48, 52, 59, 66f, 70f, 73–76, 78, 95, 97ff, 109, 113, 116f, 119, 128, 133, 277, 280, 285, 317, 319, 326, 389f, 393f, 396, 398, 401, 403ff, 410f, 418ff, 422, 423, 424ff, 428, 434f, 438, 442f, 456, 461
 Wrede, W. 4

 Yadin, Y. 26, 31, 59, 99, 103f, 107, 113f, 389, 393f, 410

 Zimmerli, W. 49f, 66, 346, 354
 Zimmermann, G. 356
 Zimmermann, J. 308
 Zobel, H.-J. 117
 Zuntz, G. 2

Sach- und Themenregister

Kursive Seitenzahlen verweisen auf Stellen, an denen die jeweiligen Texte ausführlich behandelt werden. Bei biblischen Büchern, Qumranschriften und frühjüdischer Literatur ist es in vielen Fällen ratsam, auch das Stellenregister hinzuzuziehen (z. B. Gemeinderegeln bzw. 1QS; Ezechiel, TestXII).

- Aaron → Gesalbter Aarons, → Segen
Abraham 121 124, 139, 216, 218, 235, 245
Ägypten 62, 66, 124, 130, 137f, 141f, 145f, 153, 158f, 163, 165, 206, 208, 229, 2643, 415
Allerheiligstes 6, 281f → Tempel
→ Heiligtum → Himmel
Ammoniter 102
Antichrist 154ff, 160
Antiochus IV. 153, 157f, 160, 265, 317
Apokalypsen 161, 201, 210, 248, 302
Apokalyptik/ apokalyptisch 5, 48, 70, 93f, 137f, 140–143, 145ff, 153ff, 161f, 165, 167ff, 186, 203, 221, 229, 251, 254, 269, 360, 362, 415, 424, 472f
Apokryphen 9, 19, 458
Apostasie/Apostaten 23, 40f, 434
aramäisch 20, 143f, 165, 168, 194, 196, 229, 248, 256, 272, 275f, 306, 355, 408f, 413, 415, 452, 461, 472, 475, 478
Archäologie 11f, 447f
Assur 62, 130, 132, 137f, 141f, 145f, 153, 158f, 163, 165, 229
astrologisch 170, 174, 190–194, 200
Astronomie/astronomisch 177, 215, 220
Auferstehung/Auferweckung der Toten 3, 7, 148, 315, 345, 348, 357, 362–365, 372ff, 379, 381, 384, 387ff, 468f, 477 → Jesus → Lehrer der Gerechtigkeit
Aussatz 320ff, 325, 346
außerqumranisch 14, 21, 202, 204f, 221, 229, 239, 245, 272, 310, 417, 452, 458, 477 → vorqumranisch
Baumstumpf (Isais) 51, 63, 71, 83, 85, 87, 356 → davidische Messiaserwartung
Bedrängnis, Drangsal 83, 130, 137, 140ff, 147, 156ff, 234, 266ff, 276, 287, 291, 317, 421
Befreiung, eschatologische 395ff, 411f, 477
Begräbnis → Gräber
Belial 80, 102f, 105f, 109ff, 113, 217, 300f, 328, 330, 392f, 395f, 398–406, 408, 412, 430, 435, 477
Beute 54, 58, 79–82, 92f, 289, 471
Bilderreden 9, 17, 48, 16ff, 180, 182, 186, 190, 192, 196–204, 219, 272, 404, 473 → Henochliteratur
Bileam 430
Blinde 345, 359f, 363
Bund 54ff, 317, 322, 331, 337, 341, 351, 393, 430, 441, 464
– des Königiums 114, 116, 118, 120, 125
– ewiger B. 127, 231, 280, 354, 464f
– neuer Bund 39f
– Davidbund 47, 54f, 120
Bundesschluß 121
Chaos, chaotische Mächte 150, 153, 165, 167, 225, 356ff
Christologie 1–8, 273, 316, 467ff, 480
→ Jesus Christus

- christologische Namen und Titel 1ff
- Damaskus 96, 449
- Damaskus, „Land“ 39f, 73, 437, 441f
- Damaskusschrift 15, 19, 22, 36–45, 310, 318f, 324f, 402, 447, 451f, 470, 474, 476
- Literarkritik 43f
 - Rezensionen 43f
- Daniel(buch) 90, 94, 103, 110, 131, 138f, 143, 147ff, 157f, 165, 169, 173, 190, 229, 251, 402, 411, 472
- Pseudo-Daniel 138f, 165
- David, Davidide 6, 47, 102, 109, 111, 114ff, 119, 125, 127, 143, 191, 195, 199, 209f, 216, 218ff, 244, 267, 303, 313, 356, 382, 392, 398, 407, 414f, 444ff, 464, 468, 479 → Bund → Königtum → Königsherrschaft → Thron
- als Prophet 445f
 - als Psalmendichter 383, 445
 - Sproß Davids 41, 51, 65, 68–71, 83, 86, 94, 97, 102, 105, 110ff, 118, 120, 125f, 164, 228, 275, 437, 440f, 451, 454, 470f, 478ff
- dauidische Dynastie(verheißung) 47, 110f, 113, 116, 118, 120, 125, 157, 210, 471
- dauidische Messiaserwartung / davidisch-messianische Tradition 46ff, 95f, 111f, 120, 125, 167ff, 204, 219, 221f, 228f, 232, 271, 303, 380, 448f, 451f, 454, 459, 467, 472f, 479
- dauidischer König 6, 50f, 68, 94, 113f, 116f, 124f, 142, 154, 156, 159, 164, 166, 169, 201, 230, 459, 468, 471f
- dauidischer Messias 16, 52, 59, 71, 124, 126f, 157, 159, 190, 275, 307, 380, 459
- Davidssohnschaft 164, 467ff → Jesus Christus
- Dekalog 337f
- Deuterocesaja 166, 180, 182, 195, 197, 261, 269f, 272f, 276, 305f, 354, 457, 475
- Drangsal → Bedrängnis
- Dual/dualisch 24, 43, 45, 231, 464
- Dualismus/dualistisch 19, 93f, 164, 193, 388
- Edelsteine 244f, 474
- Elia 202, 313–316, 384, 413ff
- als endzeitl. Hoherpriester 232, 439
 - *Elia redivivus* 122, 202, 314ff, 367ff, 373, 381, 384, 389, 412–415, 438, 477f
- Elim 285, 287, 289ff, 293, 295f, 300, 302f, 305, 309, 392, 475
- Endschlacht 68, 93, 141 → Krieg
- Endzeit 17, 24, 38, 49, 52, 77, 94, 107, 237, 244, 276f, 283, 311, 363, 380, 384, 425, 460, 462, 464, 466, 474f
- Engel 73f, 77f, 93, 104, 107, 144, 155f, 179, 185, 206, 208, 213, 217, 220, 248, 257, 263, 274, 279ff, 288, 291–294, 301–305, 307, 309, 329, 335, 339, 348–352, 370, 381ff, 386, 388, 396–399, 403, 405–410, 415, 451, 471, 475, 477 → Wächter → Michael → Melchisedek → Melchireša'
- Angesichtengel 281f, 302
 - Engelgemeinschaft 290–294, 301, 303ff, 404f, 412, 477
 - Gemeinschaft mit E.n 78, 217, 291, 298, 300ff, 308f, 352, 360, 475
 - Gegenwart der Engel 77, 471
 - gefallene Engel 152, 179f, 195, 292, 395, 398f, 412, 477
 - Engelpriester 281f, 350
 - Engelfürst 309, 408
 - E. der Finsternis / des Lichts 408
- Enosch 215, 221
- Entwicklungshypothesen 15, 37, 43ff, 447–452
- Epiphanie → Theophanie
- Erhöhung 7, 56, 68, 197, 273, 291, 303f, 306, 358f, 469 → Jesus
- Erlaßjahr, eschatologisches 395f, 412, 477
- Erleuchtung, universale 308, 310
- Erlösung 45, 318, 365
- Erneuerung, eschatologische 354, 374 → Neuschöpfung
- Erstgeborener 121, 159, 210f, 213, 217ff, 221, 229, 321, 421f, 430, 473
- Erstgeburt 321f
- Erwählte(r) 179f, 183, 188, 192, 199, 219, 317, 326, 404, 413ff, 459, 473
- Erwählter Gottes 170, 172, 181, 189–203, 414, 473

- Erwählung 178, 182f, 187, 191, 195, 198, 220, 267, 279ff, 292, 302, 354, 368, 397
- Erzväter 46, 123, 307, 312f
- Eschatologie/eschatologisch *passim*
 → Befreiung, → Endzeit → Erlaßjahr → Erneuerung → Friede → Gesetzgeber → Heiligtum → Krieg → Heilsgemeinde → Hoherpriester → Midrasch → Priester → Prophet → Psalmen → Segen → Tempel → Tora
- Esra 82, 346, 437, 439f
- Essener/essenisch 11f, 18, 20, 52, 105, 109f, 125, 127, 226, 228, 231, 276, 309, 311, 326, 342, 353, 355, 363, 373, 379, 387f, 407f, 410, 412, 418, 435f, 446, 449, 451, 454, 458, 460f, 463f, 466, 468, 470f, 474, 477–480
- essenische Besiedlung von Qumran 11, 446
 - voressenisch 309
 - protoessenisch 379, 388, 446
- Evangelien, synoptische 4f, 161, 316, 404, 468 → Markus
- Exil 81, 120, 449, 465
- Rückkehr aus dem Exil 81f
- Ezechiel/Hesekiel 38, 43f, 49f, 70, 90, 94f, 103, 215, 230, 232, 317, 380, 439, 460, 465, 470
- Tragiker Ezechiel 304f
- Falschprophet(ie) → Prophet
 → Prophetie
- feindlicher Anführer 87, 90f, 93, 471
- Feuer 69, 242, 255f, 260, 322, 328, 335, 338f, 358, 401
- Feuerzungen 241ff
- Finsternis 77, 255, 259ff, 269, 271, 328, 399, 408
- Söhne der F. 76, 85, 164
- Fluch/Flüche/verfluchen 76, 94, 121, 123f, 265, 320f, 323f, 327f, 330f, 335, 337, 339, 341f, 370–374, 430, 433–436, 476, 478
- Frevel/Frevler 23, 57f, 88, 91, 101, 206, 261, 328, 331, 392, 430, 472
- Frevelpriester 81, 182
 - Herrschaft des Frevels 281
 - Zeit des Frevels 36, 442f
- Friede 130, 136, 149, 151, 213, 251, 260, 280, 393, 399, 471, 480
- eschatologischer Friede 150
 - Friedensschluß 142, 150
 - Friedensreich 68, 71, 221, 270
 - Friedensherrschaft 136, 145, 161, 169, 472
 - Tag des Friedens 392, 395, 399
- Fruchtbarkeit 75–78, 368, 371
- frühchristliche Schriften 9
- Fürst 164, 209, 213, 241, 282f, 287f, 331, 353, 440ff, 445, 460, 464, 470f
- der (ganzen) Gemeinde 16, 35, 41, 44, 49–59, 62, 66–71, 83f, 86–91, 93f, 96ff, 103, 113, 124–127, 148, 190, 204, 210, 228f, 241, 246, 275, 277, 283f, 375, 380, 437, 440, 454, 459f, 470f, 474, 478ff
 - Dämonenfürst 408 → Engelfürst
- Gebet 178, 215, 221, 227, 318
- Gebote Gottes 238f, 322f, 324ff, 337ff, 341f, 350–353, 358, 378, 382, 400, 430, 476
- Gebote der Heiligen 344, 349ff, 383ff, 388f, 477
- Geburt 164, 170, 172, 176, 183, 186ff, 199f, 203, 420–425 → Noah
- des Messias 31, 121, 199f, 201–204, 420–425, 473
- Gefangene 252, 345, 360, 392, 396, 399, 412, 477
- Gegenwart/Präsenz Gottes 77f, 93, 216
- Geheimnis 138, 146, 148, 171, 175, 178–183, 187ff, 192, 197ff, 201ff, 212, 215, 217, 220, 250ff, 258, 268, 274, 287, 292, 297, 301, 320, 323, 325, 328, 39f, 411, 438, 455, 457f, 473
- Gehorsam, universaler 347, 350ff, 383, 388, 477
- Geist Gottes / heiliger Geist 54, 63, 70, 86, 138, 184, 242, 250, 263, 312f, 316ff, 320–325, 330, 340, 344, 346, 349, 356ff, 400, 405, 410, 414, 417, 439, 444f, 454, 457 → Gesalbte
- böser Geist 383
 - Geistbegabung/-verleihung 68, 237, 312f, 317f, 325f, 340, 342, 356f,

- 383, 387ff, 403, 410ff, 414, 416, 438, 445, 454, 457, 476
- geistgesalbt 360f, 363, 389, 393, 397, 400, 402, 409–412, 457f, 468, 477
- Geistträger 237, 342, 468
- Geister (Plur.) 220, 300f, 328, 398f, 404f, 410, 422
- Gemeindelieder 299
- Gemeinderegel (S) 19f, 23–26, 177, 448, 452, 470
- Gemeinschaftsregel (1QSa) 26–35, 470
- Genesis(kommentar) 113ff, 122–125
- Gerechtigkeit 54, 56f, 63, 136, 149f, 152, 191, 197f, 259, 281, 287, 297, 321, 324, 329, 333, 360, 392, 406, 408f, 419, 442 → Gesalbter der G. → Lehrer der G.
- Götter der G. 394, 399
- „... der G. lehren wird am Ende der Tage“ 36, 308, 442f
- Gerecht/richten 23, 39, 41, 51, 54, 56, 63, 69ff, 83, 85f, 93, 122, 135f, 149–152, 166f, 180, 186, 197f, 204, 208, 212f, 214–217, 220f, 229, 241, 262, 273, 281, 291, 294, 302, 306, 333, 346, 350, 358, 360f, 366, 368, 373, 392f, 395, 398f, 401, 404f, 408, 412, 414, 435, 471, 473, 477 → Strafgericht
- Endgericht 197, 282, 414
- Gerichtsankündigung 39, 329
- Gesalbte(r) 3, 5–8, 14f, 17f, 22, 26, 31, 46f, 103, 110, 117, 122, 124, 197, 205f, 219f, 224–229, 290, 319, 445, 469, 473, 477f → Geist → Mose
- Gesalbter Aarons 34f, 42f, 275, 310, 427, 460, 470, 472, 474
- G. Aarons u. Israels 23ff, 34, 38–45, 232, 275, 310, 434, 440, 442f, 447, 450ff, 456, 462, 464, 470, 474, 479
- Singular-Plural-Problem 40ff
- G. Israels 27, 29, 32–36, 42, 310, 409, 454, 460, 470, 472, 474, 479f
- G. der Gerechtigkeit 113f, 118, 120, 125, 454, 471, 479
- Gesalbte des Heiligen Geistes 312, 316ff, 320, 323ff, 329ff, 342, 375, 383, 415f, 446, 476
- G. der Heiligkeit/heilige Gesalbte 318, 323–326, 329f, 415, 426, 454, 476
- königlicher G. 6, 24, 48, 210, 218, 226, 231, 275, 311, 434, 441, 470
- priesterlicher G. 231, 311, 382, 441, 470, 475
- „sein Gesalbter“ 343, 345, 348f, 364, 376, 379–389, 477
- Gesetze 37, 259, 317, 324f, 328, 337, 350, 352, 373, 430f, 438f, 442, 446, 449 → Krieg → Tora
- deuteronomische G. 233
- Gottes 235, 243
- prophetische G. 239, 243
- Toragesetze 387, 438, 442
- Gesetzgeber 41, 350, 439, 442f
- Gesetzgebung, priesterliche 325
- eschatologische 41
- am Sinai 337
- Gewalt 255, 262, 269f, 399, 430f, 435
- Gewaltenteilung/Verbindung der Gewalten 446, 462, 464f, 480
- Gnade 179, 195, 292, 297, 345, 366ff, 436
- Mann der Gnaden 334ff, 339, 342
- Gog 69ff, 79, 90, 93f → Magog
- Gold 287, 291, 294ff
- Götterberg 304
- Göttersöhne 223f
- Gottesbefragung 242, 245f, 475
- Gottesdienst 108, 347, 352f, 370, 388
- himmlischer 33, 284, 350
- Gottesknecht 180, 182, 195, 260f, 268–273, 276, 305f, 354, 419f, 457, 475
- Gottesname 110, 144, 222, 248, 335, 348, 399, 407, 437 → Tetragramm
- Gottessohn → Sohn Gottes
- Gottlosigkeit 252, 262
- Gräber/Begräbnis 79–82, 93, 372, 471
- halachisch 14, 55, 315, 325, 462
- Hasmonäer 50, 80, 231f, 284, 388, 407f, 412, 446, 448, 450f, 461ff, 466, 477, 479
- Hebräerbrief 273f, 410
- Heerführer/militärischer Führer 49f, 52, 66f, 91, 445, 470
- Heerführer Israels 471, 480
- Heiden 2, 7, 42, 57, 81, 87f, 209f, 228

- heidnischer Herrscher 139, 144, 153, 158, 163
- Heiligkeit 6, 23, 209, 237, 287, 325, 328ff, 340, 360, 381 → Gesalbte
- Heiligtum 102f, 236, 266ff, 270, 276, 303 → Allerheiligstes → himmlisches Heiligtum → Tempel
 - aus Menschen 107, 109, 113
 - eschatologisches H. 106ff
- Heilsgemeinde, eschatologische 354
- Heilszeit 5f, 49, 76, 105, 150, 283, 290, 343, 359, 364, 371, 378, 384, 389
- Henoch 139, 177, 189ff, 201ff, 212, 215, 302, 304, 473 → Bilderreden
 - Henochbuch/-literatur 9, 18f, 177f, 180, 191, 200f, 215, 217, 219f, 222, 229, 254, 272, 404, 448, 473f
 - *redivivus* 192, 199, 202f, 219, 222, 473
- Herrlichkeit 213, 217f, 279, 290, 294 → Thron → Jerusalem
 - Adams 354
 - Gottes 216, 218, 260, 303, 328, 335, 358f
- Himmel/himmlische Welt 17, 33, 50, 73, 78, 92, 136, 145ff, 155, 166f, 177–180, 197f, 213, 217, 255, 258ff, 274, 287f, 290–293, 300ff, 304, 307, 309, 311, 314, 335, 348ff, 352, 355, 358, 369f, 379, 381f, 384, 389, 395, 398, 403, 409f, 476f → Gottesdienst → Hofstaat
 - Heiligtum 281f, 302, 308, 310, 329, 350, 352, 405f, 412, 477
 - Palast 242
- Hiob 303f
- Hodajot 19, 225, 292, 299, 308f, 356, 378f, 422 → Gemeindelieder → Lehrerlieder
- Hofstaat Jahwes/himmlischer H. 288, 292f, 309, 475
- Hoherpriester 31f, 34, 46, 50, 153, 230f, 236ff, 242–245, 264, 273, 275, 278, 280, 282ff, 308, 340, 405, 407, 410, 412, 439f, 446, 450f, 460, 464 → Josua
 - eschatologischer H. 38, 76, 232, 237, 244, 275ff, 285, 302, 308, 310f, 427, 458, 460, 474f
 - gesalbter H. 275
 - messianischer H. 307
- Horoskop 190, 192
- Hütte (Davids) 51, 96f, 102, 111, 437 → davidische Messiaserwartung
- Hymnus/hymnisch 291f, 294, 298f, 304, 306–309, 347, 388, 477 → Zionshymnus
- Inspiration, (prophetische) 160, 237, 318, 340, 342, 383, 387ff, 400, 411, 416, 439, 445, 476
- Interimszeit/-vorschriften 24, 36f, 40
- Inthronisation 164, 209, 304 → Thron
- Israel *passim* → Gesalbter → Heerführer
 - restituiertes Israel 49, 52f, 89, 245, 348, 364f, 369, 380, 471 → Zwölfstämmevolk
- Jahwe-Königs-Psalmen 150, 294, 359f
- Jakob 82, 97, 121, 216, 248, 274, 374, 430, 437, 445
 - Segnungen Jakobs 121, 123, 375
- Jeremia 85, 232, 316, 323, 439
- Jericho 432f
- Jerusalem 3, 62, 67, 76f, 80, 86, 209, 214ff, 218, 227, 236, 239, 284, 359, 375, 390, 407, 431, 469
 - Herrlichkeit Jerusalems 76f
 - neues J. 70f
- Jesaja 59ff, 95, 102, 232, 318, 377, 382, 385, 389, 392, 399, 418f, 439, 442, 471, 477
- Jesus (Christus) 1–8, 13, 271, 273, 315f, 363f, 373, 410, 445, 455, 462, 467ff, 480 → Christologie
 - Auferweckung 373, 445, 469
 - Davidsohnschaft 169f, 467
 - Erhöhung 7, 469
 - Gottessohnschaft 155, 160, 168f
 - irdisches Wirken 5–7, 467
 - Messianität 4–8, 467, 469, 480
 - Taufe 356f
- Johannes der Täufer 315f
- Johannes Hyrkan 11, 433, 435f
- Johannesevangelium 313, 316
- Jom Kippur* 237, 244, 257, 395 → Versöhnungstag
- Joseph(sgeschichte) 83, 123, 208

- Josephus 9, 11f, 90, 153, 159, 190, 238, 242ff, 246, 265, 313f, 323, 351, 373, 406f, 433, 435ff, 440, 445, 475
- Josua(buch) 314, 333, 336, 340ff, 345, 430, 432 → Psalmen Josuas
- Hoherpriester Josua 46, 230
- Jubel/jubeln 87–90, 287f, 294, 297, 322, 366f, 369, 379f
- Jubliäenbuch/-tradition 18, 177, 215, 220, 231f, 448, 460, 462, 466, 480
- Zeitrechnung in Jubiläen 266f
- Juda 42, 47f, 96ff, 114f, 201, 220, 227, 355, 430, 441f, 447, 460f → Testament Judas
- Judasegen 106, 121f, 125, 232
- jüdisch-christliche Auseinandersetzung 8ff
- Kanon 107, 177, 387
- karäisch/Karäer 117, 465f
- Katastrophe, kosmische 186f, 203
- kitâb-al-'Asâtir* 177, 191, 200f
- Kitim* 63, 67ff, 71, 83, 85, 87, 92, 94, 141, 228
- kollektive Interpretation 155, 159, 163, 220, 292, 305, 307, 309, 425, 450, 475
- Kometen 130, 133, 136, 145f
- König/königlich *passim* → David
- Gesalbter → Melchisedek
 - Messias → Salbung
- Gott als K. 48, 102, 294, 359, 393
 - heidnischer K. 138, 143, 154
 - Heilskönig 16, 200, 202, 425
 - jüdischer K. 132, 139, 152ff
 - Gottessohnschaft des K.s 144, 160, 219
 - König Messias 48, 118, 270f, 276
 - messianischer K. 51, 210, 228, 230, 368, 379f, 471
 - Amt/Aufgabe des K.s 98, 182, 204, 275, 314, 451, 479
 - königliche Messiaserwartung 311, 453f, 458ff, 463f, 473, 479f
- Königreiche 144–148
- Königsherrschaft 54, 56, 102, 114, 120, 130, 142, 144ff, 150, 163f, 279, 281f, 302, 311, 344, 400, 437, 466, 474 → Tempel
- Gottes 280, 352, 354, 358–361
 - davidische 117, 164
- Königssallbung 209f
- Königstheologie 47, 164, 170, 219, 473
- Königtum 116, 118, 120, 125, 205f, 209, 230, 273
- Königtum Gottes 164, 358
 - davidisches K. 407
 - Öl des Königtums 48, 205f, 473
- konzentrische Struktur 135, 137, 161f, 169187f, 472
- körperliche Merkmale 172, 176, 187, 193ff, 200, 203, 473
- Kosmos/Universum 178, 198, 225, 348, 354, 385
- Kreuzestitelus 7, 469
- Kreuzigung 264f, 323 → Jesus
- Krieg 131, 137, 140, 145, 147f, 150ff, 161, 208, 243f, 266, 318f, 326, 471
- Seeschlacht → Endschlacht
 - eschatologische(r) Krieg/Schlacht 35, 41, 49, 53ff, 59, 66, 68ff, 76f, 79f, 89–95, 98, 110, 126, 136, 209f, 220, 228f, 311, 464, 471
 - heiliger Krieg / Jahwe-Krieg 88, 94
 - Kriegführung Gottes 136, 152
- Kriegsgesetze 51f, 243
- Kriegsregel 72, 76, 81, 88, 93–96, 285, 298ff, 308f, 452, 471
- kultische Vollzüge) 33, 50, 257f, 271, 301, 323, 346, 352, 465
- Lagerordnung 28, 36
- Landnahme 333, 336, 340
- Landverheißung/-gabe 216, 218, 221, 333, 340
- Lehre(n)/Belehrung 7, 35, 70f, 119, 176, 216f, 222, 226, 228, 255, 258, 261, 269ff, 275f, 287, 290, 294, 305f, 308, 310f, 438f, 443, 475
- Priester → Toralehrer
- „Lehrer der Gemeinschaft“ 40
- Lehrer der Gerechtigkeit 15, 39, 117, 179, 182, 232, 271f, 284, 307f, 367, 403, 406, 408–410, 425, 438ff, 443f, 448ff, 455–458, 480
- Auferstehung 443, 445, 456
 - Lehrerlieder 272, 299, 308, 425
- Leiden 39, 182, 253, 270–274, 276, 306, 424f

- Levi, Leviten 42, 48, 52, 92, 139, 208, 231f, 248, 258f, 262, 264–267, 273–276, 339, 396, 407, 430, 439, 447, 460ff, 465 → Testament Levis
- Levisegen 107, 112, 258, 440
- Libanon 63, 68, 83ff, 87
- Licht 77, 193, 197, 213, 216, 259ff, 264f, 269ff, 273, 276, 328, 358, 398, 444, 475
- Licht der Erkenntnis 259f
 - Söhne des L.s 53, 66, 76, 86, 93, 141
- Liturgie/liturgisch 33, 35, 55, 77, 240, 283, 328, 352, 405, 426f, 435
- Lobpreis 104, 290ff, 294, 301, 328f, 352
- „Los“ 301, 328, 330, 392, 396f, 399
- Lose (priesterliche) 242, 281f, 302 → Urim
- Magog 63, 69ff, 79, 93f → Gog
- Markus(=evangelium) 3f
- Melchireša' 409f
- Melchisedek 17, 155f, 195, 273f, 389, 392–410, 412, 451, 477f
- Midrasch
 - als König 400, 404, 406f, 412
 - als Priester 404ff, 410, 412, 475, 477
 - Herrschaft Melchisedeks 395, 397, 400f, 412, 451, 478
- Menschensohn 17, 47f, 142, 149, 155, 162–168, 180, 190, 196ff, 202ff, 273, 404, 468, 472f
- messianisch → Messias → Reich
- messianische Interpretation 48, 118, 157, 159, 161f, 168f, 191, 228, 420, 424, 434, 459, 478
- messianische Spekulation 190
- „messianischer Pluralismus“ 452f, 458
- messianischer Priester 6
- messianischer Prophet 6
- messianisches Mahl 27, 32, 311, 474
- messianisches Reich 70
- Messias 1, 3, 5, 7, 16f, 37, 45–48, 58f, 67, 70, 127, 148, 154, 157f, 164, 167f, 183, 190f, 197f, 196, 198, 202f, 210, 227f, 258, 269f, 284, 300, 347, 367, 373, 381, 403, 411, 420, 423f, 454, 456, 463, 472f → David
- Geburt → Gesalbter → Jesus Christus → Priester → Prophet
 - Messias ben Joseph 86
 - getöteter/sterbender M. 72, 86, 94
 - Horn des M. 290, 294, 313
 - priesterlicher M. 117, 230, 232, 275, 284f, 308, 311, 379f, 448, 450, 474, 480
 - „himmlischer“ M. 403
 - königlicher M. 5, 33, 284, 367, 379, 381, 449f
 - zweigeteiltes Messiasbild 47
 - Zwei-Messias-Erwartung 379, 424, 447, 461, 463ff, 470
 - Messiasse (Plur.) 35, 447, 449, 463, 466
- „Messiasdogmatik(er)“ 8, 452
- Messiasdoppelung 315
- Messiasgeheimnis 4
- Messiasvorstellungen, doppelte 45, 448
- Michael 90ff, 94f, 156, 166, 217, 298, 300, 304, 307, 309, 403, 405f, 408
- Midrasch 9, 43f, 412, 434, 459
- exegetischer 85
 - thematischer 85, 105, 401, 412, 477
 - eschatologischer 99, 112, 230, 401, 412, 434, 439, 471, 477
 - Melchisedek-M. 389, 451
- Monolatrie / Monotheismus 338
- Mose 67, 102f, 139, 166, 195, 231, 233, 235, 243f, 305, 314ff, 323, 325f, 332, 335–342, 351, 382ff, 386, 389, 429, 437, 439, 441, 454, 457, 476 → Prophet wie Mose
- als Gesalbter 332, 335, 337, 339–342, 351, 383, 416, 476
 - Fürbitte Moses 341
 - Mittlerschaft Moses 341
- Mose-Pseudepigrapha 19, 51f, 233ff, 244f, 275, 332, 341, 474
- Neuschöpfung 260, 356–359, 374
- Erneuerung
- Noah 118, 177, 180, 182, 190f, 200f, 203f
- Geburt Noahs 170, 186, 189, 194f, 200f
- Numeri 43, 49, 80, 283, 336, 340

- Offenbarung 138, 166, 178ff, 187ff,
202, 215f, 292, 318f, 338, 341, 351,
360, 386, 416, 442, 457, 476
- Öl → Salböl, → Königtum
Ölsöhne 231, 465
- Opfer 50, 104, 236f, 242ff, 246, 264,
269, 271, 322, 325, 346, 446, 474
- Brandopfer 237, 250, 263, 315, 444
 - Ganzopfer 430
 - Opferritual 237f, 243f, 474
 - Sühnopfer 239
 - Sündopfer 234, 237f
- Orakel des Hystaspes 154f
- Orakel, priesterliches 243
- Paläographie/paläographisch 12, 25,
95, 113, 129, 170, 202, 247, 319,
327, 343f, 428, 450
- Parallelismus 380–384, 389
- Passivum divinum* 119, 143, 160, 258
- Patriarchensegen 113, 125
- Paulusbriefe 1
- Pentateuch 49, 325, 333, 341f, 385,
427, 430f, 438
- Pescher/Pescharim 19f, 105, 115, 401f,
408, 433, 446, 449f
- isolierter Peshcr 85, 94, 123
- Philo 9, 12, 98, 351, 314, 406, 439, 459
- physognomisch 172, 176, 190, 193f,
200, 203
- Präexistenz 167, 198f
- Priester *passim* → Frevelpriester →
Gesalbter → Melchisedek → Messias
→ Orakel → Salbung → Segen
→ Zadok
- Amt/Aufgabe d. Priesters 231, 242,
258, 267, 275, 279, 282, 314, 405ff,
436, 439, 443, 446, 451, 465, 478f
 - Bekleidung 243, 264, 314
 - priesterliche Dienstklassen 267
 - eschatologischer P. 182, 232, 246ff,
259, 262, 267, 271ff, 275f, 282, 308,
310f, 434, 474f
 - eschatologische priesterliche Erwar-
tungen 231, 460ff, 480
 - gesalbter P. 230, 236f, 241ff, 246,
310, 475
 - priesterliche Herrschaft 281, 311,
466, 474
 - messianischer P. 6
- „neuer“ P. 232, 258, 269, 405f, 459
 - priesterliche Lehre 258f, 261, 275,
294, 439, 475
 - priesterliche Messiaserwartung 230,
311, 449, 469
 - priesterliche Reinheit 360
 - priesterliche Tradition 268f, 276,
303
- Priesterkönig 274, 406f, 412, 462, 477
- Priestersalbung 230, 232, 237, 275,
347, 380
- Priesterschaft 19, 42, 231, 258, 262,
375, 377, 379, 439, 460
- Priestertum 70, 230ff, 258, 273f, 279f,
380, 402, 405, 407f, 412, 462, 465,
477
- ewiges P. 231, 407
 - Herrschaft des P. 280, 466, 474
- Prophet *passim* → Elia → Gesalbter
→ Messias → Salbung
- Amt/Aufgabe eines P.en 314, 443,
445
 - prophetische Erwartung 311f, 316,
480
 - eschatologischer P. 5, 24, 232, 237,
312, 314f, 340, 381f, 384f, 389, 412,
415f, 434, 438f, 447–450, 456, 458,
470, 477f, 480
 - Falschprophet 209, 233, 235–239,
243f, 322–325, 474f
 - als Gesalbte/gesalbter P. 237, 313,
325f, 340, 342, 383f, 387f, 456
 - geistgesalbter P. 359f, 363, 383,
396f, 401, 445, 478
 - messianischer P./prophetischer
Messias 6, 364, 380f, 384, 467, 480
 - prophetischer Gesalbter 380, 383
 - „Prophet wie Mose“ 41, 230, 235,
244f, 315, 340, 342, 382, 384, 389,
412, 417, 430, 438f, 457, 460, 476ff
 - *successio prophetica* 314
- Prophetengesetz 239, 243
- Prophetenkanon 387f, 440
- Prophetenritual 242
- Prophetie 107, 210, 444
- Falschprophetie 236, 239, 246
- Proselyt 102
- Psalm(en)/Psalter 14, 19, 55, 104, 106f,
110, 112, 222, 225, 227, 229, 291f,

- 321, 347, 353, 355, 360, 377, 401, 444ff, 385, 387ff, 427
- eschatologischer P. 347, 388, 477
 - nichtkanonische P. 19, 222, 378f
 - Psalmen Josuas 340, 342, 428, 432f, 436, 478
 - Psalmen Salomos 14, 47f, 127, 348, 355, 378f, 388
- Psalmenfrömmigkeit 294, 348, 354, 360, 377
- Pseudepigraphen 9f, 14, 19, 112, 231, 246, 272, 275, 458, 474
- Mose → Psalmen Josuas
- Qumran *passim* → Essener
- Qumranforschung 10f, 13ff, 170, 455, 468f
- Qumrangemeinde 18, 20f, 28, 82, 95, 109f, 119f, 125ff, 196, 202, 204, 231, 244f, 305, 311, 387f, 396, 400, 410f, 417, 425, 446ff, 452f, 458, 461ff, 465, 468, 472f, 480
- Qumranschriften *passim* → aramäisch
- außerqumranisch → vorqumranisch
 - unterschiedliche Schriften 14
 - nichtessenische 18, 129, 192, 245, 275, 310f, 417, 468, 472, 474, 475, 478, 480
 - Orthographie 19, 205, 233, 240, 247, 299, 332, 348, 385, 387, 429, 431f, 435
 - Kriterien 18ff
- Rabbinen / rabbinisch(e Literatur) 9f, 16, 34, 48, 53, 68, 77, 84, 112, 119, 168, 232, 235, 271, 311, 315, 341, 351, 357, 406, 423f, 439, 453, 458f, 480 → Midrasch → Talmud → Targum
- Rache 392, 395, 399, 401, 403
- Reich Gottes 147, 149, 165
- ewiges R. 138, 145f, 148f, 161, 165
 - messianisches R. 70
- Reichtum 79f, 82, 357
- Reinheit/rein 82, 88, 110, 238, 256, 258, 360 → Priester
- Unreinheit/unrein
- Richter/richten 68, 102, 182, 197, 203, 234ff, 350, 398f, 401, 404, 412, 445, 477 → Gericht → Weltenrichter
- Richterbuch 445
 - himml. Richterkollegium 293, 305
- Ritual 236–239, 244ff, 474
- Sabbatopferlieder 33, 48, 50, 209, 280f, 284, 294, 352f, 359f, 396, 405
- Sacharja 38f, 43f, 85, 231f, 439, 465
- Salbung 66, 209f, 229, 236, 245, 275, 312f, 317, 326, 340, 342, 387, 389, 403, 412, 416f, 419, 445, 454, 457, 473, 476 → Öl
- königliche S. 210, 340, 445, 473
 - priesterliche S. 275, 380
 - prophetische S. 210, 313f
 - Salböl / Öl der Salbung 209, 234, 236f, 246, 313, 474
 - Salbungsvorgänge 6f
- samaritanisch 177, 191, 201, 315, 430f, 436
- Schekina* 77f, 131
- Schmerzen 253, 269, 421, 423
- Schöpfung 172f, 198, 208, 225, 260, 292, 351, 356, 358, 373, 381
- Neuschöpfung → Erneuerung
- Seeschlacht 90f, 93, 471
- Segen, Segensspruch 6, 29, 33ff, 53ff, 58, 73ff, 78, 88, 93f, 106f, 112, 121ff, 277ff, 282ff, 301f, 308, 310f, 324, 327, 331, 366, 368f, 373, 471, 474ff → Jakob → Judasegen
- aaronitischer S. 280, 283f
 - eschatologischer S. 76, 82, 368f, 371, 471
 - Priestersegens 77
 - Segensverheißung 94
 - priesterlicher S. 259, 278, 282, 284, 301f, 308, 310f, 474f → Levisegen
- Sensationsliteratur 13
- Septuaginta 9, 48
- Sinai 315, 329, 337–342, 351f, 437, 476
- Sinaitora 351f, 382ff, 388, 437
 - Sinaitheophanie 341f
- Sintflut 121f, 180, 186f, 198, 200, 203, 414
- Sirach 231, 314, 388, 445f

- Sohn Gottes 47, 128ff, 143, 145, 147ff,
151f, 153–170, 204, 216, 218f, 229,
468, 472f
- Solkalendar 19, 215, 267, 444
- Sonne 195, 256, 259ff, 267, 276
– Sonnenlicht 271, 276, 475
– ewige Sonne 255f, 259f
- Sproß Davids → David
- Stern(e) 35, 44, 96ff, 206, 208, 259f,
304, 430, 437, 459, 471
- stichischer Aufbau 133, 135, 162, 290,
353, 361, 366, 372
- Stichwortverbindung 97f, 105, 110
– *gezerā sawā* 97, 105, 111, 401, 411
- Strafgericht 187, 235
- Söhne 37f, 41, 238f, 255–258, 261,
269ff, 273, 275f, 308, 310f, 392,
395, 397, 402, 405, 412, 475
→ Opfer
- Sünde 3, 37f, 78f, 81f, 102, 185ff, 238,
258, 269, 271, 306, 322, 396f, 405
- Sündenvergebung 396, 412, 477
- Talmud 9, 173, 405, 407
- Targume/targumisch 9, 43, 48, 67, 98,
118, 125, 269ff, 276, 314, 420, 423,
458f
- Tempel 19, 68, 87, 108f, 216, 218, 227,
267, 281, 352 → Heiligum
→ Himmel
– eschatologischer T. 107
– T. der Königsherrschaft 282, 302
– Zutritt zum T. 109
- Tempelkult 6
- Tempelrolle 81, 109, 325
- terminologische Klärungen 16ff
- Testament Hiobs 303
- Testament Judas 459f
- Testament Levis 231f, 248, 258ff, 262,
266ff, 271f, 274ff, 280, 310, 405f,
460f, 475
- Testamente der zwölf Patriarchen 9f,
42, 45, 48, 124, 178, 208, 217, 231f,
254, 271f, 274f, 449, 460–463, 466,
480
- Testamente(nliteratur) 248, 265, 268,
271, 274ff, 475
- Tetragramm (Gottesname) 19, 65, 222,
245, 341f, 387, 398, 431ff, 446
- Theophanie/Epiphanie 242, 337f, 341f,
358, 415
- Thron 102, 114ff, 120, 130, 138f, 153f,
167, 197f, 288, 291ff, 302–305, 307,
358f, 437, 451, 465, 479
– Davids 114, 116, 120, 154, 303
– Gottes 305, 358
– der Herrlichkeit 63, 68, 358, 404
– der ewigen Königsherrschaft 344,
356, 358f
– T. der Stärke 287, 291ff, 305f
- Tierfriede 57
- Tora (Pentateuch) 23, 103, 114, 177,
192, 230, 239, 315, 326, 331, 351,
353, 382–385, 389, 396, 401, 406,
416, 437ff, 441ff, 477, 479
– eschatologische Tora (bzw. Toraaus-
legung) 258, 384, 389, 401, 434,
438f, 442, 446, 454, 473f
- Toraausleger 35, 41, 44, 96ff, 102, 107,
112f, 116, 164, 232, 308, 310, 381,
416, 437–444, 454, 457, 459, 471,
474, 478f
- Traum(-gesicht)/Gesicht 138, 140,
145f, 162, 165, 177, 169, 250f, 268,
430, 472 → Vision
- Unreinheit/unrein 206, 208, 238, 258,
320ff, 325, 328 → Reinheit/rein
- Urchristentum/Urgemeinde 3, 469
- Urfluten 131, 137, 152, 358, 370, 421
- Urim 241f, 430
- Vaterschaft/-beziehung 217ff
- Verfolgung 90, 182, 250, 271f, 276,
306
- Vergeltung 214, 220, 361
- Versöhnungstag 238, 257, 396f, 402,
404, 412, 444 → *Jom Kippur*
- Vision 130, 137f, 140, 145f, 162, 166,
171, 177f, 187ff, 250, 274, 305, 408
→ Traumgesicht
- Volk Gottes 56, 130, 133, 135, 147–
152, 157f, 163, 165ff, 169, 229, 356,
364, 372, 472
- Völkerwallfahrt 76, 151
- vorqumranisch 19, 21, 50, 52, 95, 202,
221, 229, 239, 245, 272, 310, 342,
409, 417, 432, 452, 458, 460, 470,
477 → außerqumranisch

- Wächter 177f, 185ff, 190, 200
 Wahrheit 54, 62, 103, 130, 135f, 149f,
 287, 292, 316ff, 331, 393, 446
 – „Seher seiner Wahrheit“ 316ff
 Wehen 421f, 424ff
 Weisheit 57, 63, 159, 171, 174, 176,
 178–181, 183, 187ff, 191, 193f,
 197–204, 219, 227, 229, 251f, 254,
 259, 268f, 301, 306, 355, 421, 473
 Weltenrichter 180, 197, 202f, 473
 Weltherrschaft 145f, 216, 219f
 Weltherrscher 146, 166, 169, 211, 221,
 229, 473
 Weltreich 140ff, 147, 166
 Widder 237f, 241, 263, 269
 Wunder 212, 215, 315, 335, 338, 345,
 347f, 362ff, 388, 421, 425f, 477
 Wüstenwanderung 336, 340
 Wüstenzeit 28, 36, 40, 49, 216, 457
 Zadok, Zadokiten 103, 110, 259, 277ff,
 283, 302, 317f, 408, 440, 474
 → Priester
 Zeitalter der Welt 393, 400, 411
 Zepter 35, 44, 54, 57f, 96, 98, 115,
 118, 367, 379, 430, 437, 459, 471
 Zion 47, 57, 62, 102, 164, 166, 195,
 198f, 201, 218, 261, 362f, 375, 393,
 395, 399f, 411, 425, 431, 437
 Zionshymnus 362
 Zorn Gottes 234f, 297, 322, 336, 373
 Zwölfstämmevolk 52f, 119, 127, 245
 → Israel, restituiertes

Register hebräischer und aramäischer Begriffe

- | | | | |
|-------------|---------------------------------------|------------|---|
| אחר hitp. | 344, 361f | דורש התורה | 96, 10, 112, 113, 212, 381, 437ff, 441, 443, 475, 478 |
| אחרית הימים | 18, 60f, 67, 100f 105f | דרש | 437ff |
| אל | 130, 144, 398 | זיקיא | 130, 133, 144f |
| אלהים | 391, 398, 400, 403, 410 | חון | 78, 80 |
| אלים | 223, 286, 292f, 295, 298, 300, 391 | חללים | 344, 362f |
| אמן hitp. | 344f | חסידים | 344, 354f |
| בחר, בחיר | 195f, 413 | חשבון | 171, 174 |
| בחיר אלהא | 171, (189ff) | יחד | 26, 28, 40, 114 |
| בכור | 211, 218 | כבוד | 211, 216, 279, 286, 294, 296, 334, 358f |
| בליעל | 100, 391, 399, 401, 429, 435 | הכהן המשיח | 230, 233, 236 |
| בצע | 78, 80f | חפר | 255, 257f, 274, 392 |
| בקר pi. | 344, 346, 354 | | |
| ברה די אל | 129, (153ff), 155, 159 | | |
| גורל | 391, 395f | | |

| | | | |
|---------------|--|---------------|---------------------------------------|
| מדינא | 130, 132, 246f | עברה | 344, 352, 370 |
| מחקק | 114, 116f, 439, 441ff | עלין | 130, 144, 159 |
| מסגי הגבול | 323, 325f | ענוים | 344, 355f, 360, 377 |
| מסרת | 171, 174f | | |
| מקדש אדם | 100, 107ff | צדיקים | 286, 344, 354f, 377f |
| משכיל | 53, 55, 277 | צדק | 150 |
| משיח | 15ff, 46ff, 126, 223, 312f, 318, 334, 344, 377, 383ff, 416, 464, 470f, 476, 479 | צמח דו(י)ר | 51, 61, 83, 85, 100, 114, 126 |
| משח בשמן | | קדושים | 280, 286, 291, 296, 344, 349f, 382 |
| מלכות | 206, 209 | | |
| משיח ישראל | 26, 34f, 40ff, 463 | רז | 171, 179, 344 |
| משיח(י) אהרן | | רחף pi. | 344, 356 |
| וישראל | 23ff, 35–45, 375, 470 | רצון | 366, 368, 378, 391 |
| משיח הקודש | 426 | | |
| משיח הרוח | 384, 391, 410, 468 | שיח | 226 |
| משיחי (o. ä.) | | | |
| רוח הקודש | 316, 320, 329ff, 375 | שבט | 96, 98, 114f, 366f, 459 |
| | | שמן | 206, 209f, 233, 240 |
| נביא | 23, 233, 240, 245, 312f, 326, 429 | תורה/תורה hi. | 258f |
| נחלה | 391, 395f | תהום | 130, 152f |
| נשיא | | תירוש | 26, 29 |
| העדה (כול) | 49–53, 60, 83, 88ff, 96, 126f, 241, 245, 470 | תמים | 53, 56 |

Nachtrag

Folgende 1998 erschienen Bände von DJD konnte ich nicht mehr einarbeiten, da sie mir erst zugänglich wurden, als die Druckvorlagen für dieses Buch beinahe fertiggestellt waren:

- DJD 11 (enthält u. a. 4Q287 bzw. 4QBerakot und 4Q381)
- DJD 23 (mit Texten aus 11Q, darunter 11 QMelch und 11QBer)
- DJD 25 (enthält u. a. 4Q521).

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Anderson, Paul N.:* The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78.*
- Appold, Mark L.:* The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1.*
- Arnold, Clinton E.:* The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77.*
- Avenarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92.*
- Bachmann, Michael:* Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59.*
- Baker, William R.:* Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68.*
- Balla, Peter:* Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95.*
- Bammel, Ernst:* Judaica. Band I 1986. *Band 37 – Band II 1997. Band 91.*
- Bash, Anthony:* Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92.*
- Bauernfeind, Otto:* Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*
- Bayer, Hans Friedrich:* Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20.*
- Bell, Richard H.:* Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63.*
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106.*
- Bergman, Jan:* siehe *Kieffer, René*
- Betz, Otto:* Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*
- Beyschlag, Karlmann:* Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*
- Büttner, Wolfgang J.:* Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26.*
- Bjerkelund, Carl J.:* Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*
- Blackburn, Barry Lee:* Theios Aner and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*
- Bockmuehl, Markus N.A.:* Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36.*
- Böhlig, Alexander:* Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47 – Teil 2 1989. Band 48.*
- Böttrich, Christfried:* Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Bolyki, János:* Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96.*
- Büchli, Jörg:* Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.:* Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph:* Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107.*
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Capex, David B.:* Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*
- Caragounis, Chrys C.:* The Son of Man. 1986. *Band 38.1p*
- siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Carleton Paget, James:* The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64.*
- Ciampa, Roy E.:* The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102.*
- Crump, David:* Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*
- Deines, Roland:* Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101.*
- Dietzfelbinger, Christian:* Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95.*
- Dobbeler, Axel von:* Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*
- Du Toit, David S.:* Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66.*
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89.*
- Ebertz, Michael N.:* Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45.*
- Eckstein, Hans-Joachim:* Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10.*
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86.*
- Ego, Beate:* Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34.*
- Eisen, Ute E.:* siehe *Paulsen, Henning.*
- Ellis, E. Earle:* Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18.*
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54.*
- Ennulat, Andreas:* Die „Minor Agreements“. 1994. *Band II/62.*
- Ensor, Peter W.:* Jesus and His 'Works'. 1996. *Band II/85.*
- Eskola, Timo:* Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100.*
- Feldmeier, Reinhard:* Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21.*
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64.*
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Fletcher-Louis, Crispin H.T.:* Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band 11/94.*
- Forbes, Christopher Brian:* Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band 11/75.*
- Fornberg, Tord:* siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Fossum, Jarl E.:* The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36.*
- Frenschkowski, Marco:* Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band 11/79* – Band 2 1997. *Band 11/80.*
- Frey, Jörg:* Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band 11/71.*
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96.* – Band II. 1998. *Band 110.*
- Fridrichsen, Anton:* Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76.*
- Garlington, Don B.:* The Obedience of Faith. 1991. *Band 11/38.*
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79.*
- Garnet, Paul:* Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band 11/3.*
- Gese, Michael:* Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band 11/99.*
- Gräßer, Erich:* Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35.*
- Green, Joel B.:* The Death of Jesus. 1988. *Band 11/33.*
- Gundry Volf, Judith M.:* Paul and Perseverance. 1990. *Band 11/37.*
- Hafemann, Scott J.:* Suffering and the Spirit. 1986. *Band 11/19.*
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81.*
- Hartman, Lars:* Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102.*
- Heckel, Theo K.:* Der Innere Mensch. 1993. *Band 11/53.*
- Heckel, Ulrich:* Kraft in Schwachheit. 1993. *Band 11/56.*
- siehe *Feldmeier, Reinhard.*
- siehe *Hengel, Martin.*
- Heiligenthal, Roman:* Werke als Zeichen. 1983. *Band 11/9.*
- Hellholm, D.:* siehe *Hartman, Lars.*
- Hemer, Colin J.:* The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49.*
- Hengel, Martin:* Judentum und Hellenismus. 1969. ³1988. *Band 10.*
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67.*
- Judaica et Hellenistica. Band 1. 1996. *Band 90.* – Band 2. 1998. *Band 109.*
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel (Hrsg.):* Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58.*
- Hengel, Martin und Hermut Löhr (Hrs.):* Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 7.*
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwmer:* Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108.*
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwmer (Hrsg.):* Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55.*
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72.*
- Herrenbrück, Fritz:* Jesus und die Zöllner. 1990. *Band 11/41.*
- Herzer, Jens:* Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103.*
- Hoegen-Rohls, Christina:* Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band 11/84.*
- Hofius, Otfried:* Katapausis. 1970. *Band 11.*
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14.*
- Der Christushymnus Philipper 2,6–1. 1976. ²1991. *Band 17.*
- Paulusstudien. 1989. ²1994. *Band 51.*
- Hofius, Otfried und Hans-Christian Kammler:* Johannesstudien. 1996. *Band 88.*
- Holtz, Traugott:* Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57.*
- Hommel, Hildebrecht:* Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 2.*
- Hvalvik, Reidar:* The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band 11/82.*
- Kähler, Christoph:* Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78.*
- Kammler, Hans-Christian:* siehe *Hofius, Otfried.*
- Kamllah, Ehrhard:* Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7.*
- Kieffer, René und Jan Bergman (Hrsg.):* La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 197. *Band 94.*
- Kim, Seyoon:* The Origin of Paul's Gospel. 1981. ²1984. *Band 11/4.*
- „The ‚Son of Man‘ as the Son of God. 1983. *Band 30.*
- Kleinknecht, Karl Th.:* Der leidende Gerechtfertigte. 1984. ²1988. *Band 11/3.*
- Klinghardt, Matthias:* Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band 11/32.*
- Köhler, Wolf-Dietrich:* Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band 11/24.*
- Korn, Manfred:* Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band 11/51.*
- Koskeniemi, Erkki:* Apollonios von Tana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band 11/61.*
- Kraus, Wolfgang:* Das Volk Gottes. 199. *Band 85.*
- siehe *Walter, Nikolaus.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987. ²1989. *Band II/18*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lieu, Samuel N.C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Loader, William R.G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut*: siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfred*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. Band 1 1987. *Band 43*. – Band 2 1998. *Band 105*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eiscn. 1997. *Band 99*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. *Band 1* 1995. *Band 87*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný Petr und Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Prieur, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983. ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reimmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981. ³1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe *Burchard, Chr.*
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Shutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Siebert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. 1989. *Band 50*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, 1989. *Band 19*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Tsujii, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*.
- Twelffree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welck, Christian*: Erzählte „Zeichen“. 1994. *Band II/69*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, 1988. *Band II/12*.
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104*

Einen Gesamtkatalog erhalten Sie gern vom
Mohr Siebeck Verlag, Postfach 2040, D-72010 Tübingen.
Neueste Informationen im Internet: <http://www.mohr.de>